

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

Januar 2015



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Gliencke/Nordbahn



Zum Jahresbeginn zielt eine verschneite Impression aus dem Eichwerder unser Titelblatt. Aufgenommen haben wir das Bild schon im vergangenen Jahr. Ob frostig oder nicht – für das Jahr 2015 wünscht der „Glienicker Kurier“ allen Leserinnen und Lesern alles Gute und viele angenehme Lesestunden mit unserem Heft!

Jahresrückblick	3	Sport	42
Ortsgeschehen	6	Aus den Kirchengemeinden	49
Weihnachtsnachlese	11	Leserpost	50
Rathausnachrichten	13	Termine	51
Aus der Kommunalpolitik	22	Geburtstage	52
Kinder, Jugend und Schule	31	Stellenanzeigen	53
Senioren	36	Anzeigen	54
Kunst und Kultur	38	Impressum	63

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: Mittwoch, 14. Januar 2015

DIE ZAHNÄRZTE

Dres. Claessen & Kollegen
Implantologie Prophylaxe Kieferorthopädie



*Wir wünschen ein frohes
und gesundes
Neues Jahr!*

transparente Zahnschienen



 **invisalign®**
Die klare Alternative zur Zahnschiene

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-19	8-19	8-19	8-19	8-19



Zahnarzt
Dr. Björn Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie



Zahnärztin
Dr. Friderike Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kieferorthopädie



Zahnärztin
Dr. Ines Holzer



Zahnärztin
Manuela Tafel
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kinderzahnmedizin



- Bleaching
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Prophylaxe

Märkische Allee 76 (Galerie Sonnengarten) • 16548 Gliencke • Tel. 033056 - 43 68 76

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

So war das Jahr 2014 in Glienicke/Nordbahn...

Jahresrückblick 2014

(ip) Die wichtigsten Glienicker Ereignisse und Entscheidungen, Erlebnisse und Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres haben wir auf den folgenden drei Seiten für Sie zusammengefasst.

Viel Spaß beim Schwelgen in Erinnerungen – und auf ein Neues in 2015!

Januar

Im Planungsausschuss stellt Architekt Johannes Bendik die Idee vor, auf dem zentral gelegenen Grundstück zwischen Einkaufszentrum und Grundschule barrierefreie Wohnungen zu bauen. Inzwischen sind die Pläne konkret geworden, eine Entscheidung steht indes noch aus.



Barrierefreies Wohnen: Ein Modell gibt es schon, eine Entscheidung noch nicht. Foto: Neeb-Bruckner

Für Whiteboards an der Grundschule spricht sich der Sozialausschuss aus und gibt die gesperrten 105.000 Euro frei.

Schwungvoll ist der Jahresauftakt der I.D.E.A. Tanzschule: Am 18. Januar begeht sie mit einer aufwändigen Tanzshow ihren neunten Geburtstag und lädt zum ersten großen Kulturereignis des Jahres ein.

Den Reigen der Rathaus-Galerie-Ausstellungen eröffnet am 23. Januar Michael Ahrendt. Der Hobby-Fotograf, der auch fürs Deutsche Technikmuseum arbeitet, zeigt Fotografien aus Glienickes Umgebung und Makroaufnahmen. Auf ihn folgen Gerlind Hentze und Susanne Zinser, Matthias Jankowiak und Gudrun Eiser.

Eine Schönheitskur soll der Dorfteich bekommen. Das entscheidet der Planungsausschuss. Denn das Schilf nimmt überhand und wird den Teich langfristig verlanden lassen, so-

fern nichts unternommen wird. Um das Ortsbild zu erhalten, wird das Gewässer 2015 aufwändig saniert.

Februar

Hoher Besuch kommt am 4. Februar, dem Nationalfeiertag Sri Lankas, nach Glienicke: Der Botschafter des Landes, Upali Sarrath, besucht unseren Ort. Anlass ist die Übergabe eines preisgekrönten Kinderbuches des sri-lankesischen Autors Neville Perera. Bis zu seinem Tod Ende September ist er in Glienicke zu Hause.

Eine eigene Homepage bringt die Bibliothek an den Start: Büchersuche, Verlängerung und Veranstaltungstipps gibt es seitdem online. Nur zur Ausleihe muss man – zur Freude der Bibliothekarinnen – nach wie vor persönlich vorbeischauchen.

Eine neue Satzung für Friedhofsgebühren hat die Gemeindevertretung beschlossen – und damit einen Beschluss vom November 2012 im Sinne der Antragstel-

ler verändert. Vorausgegangen sind dem Neubeschluss der erste Einwohnerantrag Glienickes und jede Menge Debatten.

In neuem Glanz erstrahlt die Glienicker Dorfkirche. Ein Jahr lang hat man den Innenraum des Gotteshauses komplett saniert. Mit einem Festgottesdienst zieht wieder Leben ein. Die fertige Instandsetzung der Orgel kann nur wenige Monate später ebenfalls gefeiert werden.

März

10 Jahre alt wird der „Glienicker Kurier“. Eine große Feier gibt es zwar nicht, aber in unserem Blatt „von Glienickern für Glienicker“ schmückten in der März-Ausgabe alle Titelbilder der vergangenen zehn Jahre den Rand der Innenseiten.

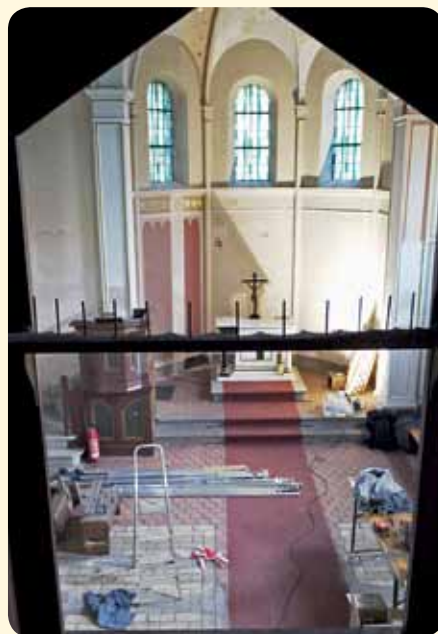
Einen Seniorenbeirat einzurichten, empfiehlt der Sozialausschuss und macht damit den Weg frei für eine von der Senioren-AG lange angeregte Form der Bürgerbeteiligung. Der Beirat soll sich in alle Belange der Alten einmischen, engagieren und zum Mitreden aufrufen. Im Dezember beschließt die GVT die Besetzung des siebenköpfigen Gremiums.

Der Breitbandausbau kommt voran: Die Firma DNS:NET verlegt Kabel, stellt Verteilerkästen auf und sorgt so seit September für einen schnelleren Zugang zum Internet.

April

Ein Straßenbaumkonzept erstellen zu lassen, das beschließt die GVT. Eine Arbeitsgruppe soll beraten, wie der Straßenbaumbestand Glienickes langfristig erhalten werden kann. Auch Bürger können ihre Ideen einbringen.

Eine rote Spange soll die Feuerwehr erhalten. Gemeint ist ein Anbau an die bestehende Wache, der die Gebäudeteile verbindet. Die Pläne, die auch Räume für die Kinder- und Jugendabteilung sowie den Bauhof vorsehen, stellten die Architekten im Planungsausschuss vor.



Die Dorfkirche wurde innen saniert. Ende Februar war alles fertig. Foto: Archiv



Renate Gruhle erhielt 2014 den Ehrenamtspreis Glienickes.

Der Ehrenamtspreis Glienickes geht an Renate Gruhle. Die engagierte Seniorin war jahrelang in der Kommunalpolitik aktiv und wirkt heute im Senioren-Beirat mit. Ausgezeichnet werden auch das Organisationsteam des Herbst- und Weinfestes und das Redaktionsteam des „Glienicker Kurier“.

Mai

Neu gemischt sind seit dem 25. Mai die Karten der Glienicker Kommunalpolitik. Aus der Kommunalwahl geht die CDU mit 27,3 Prozent klar als Siegerin hervor, gefolgt von der SPD mit 25,5 Prozent der Stimmen. Neu dabei sind B90/DIE GRÜNEN und ein PIRAT. Verluste müssen GBL, FDP und LINKE hinnehmen. Eines aber bleibt: Martin Beyer ist erneut Vorsitzender der GVT.

Richtfest feiert die NCC für das „Quartier B“ in der Eichenallee. Die 135 neuen Wohnungen sind inzwischen nicht nur fertig, sondern auch bezogen. Und Glienickes Einwohnerzahl kratzt derzeit deutlich an der 12.000er Marke.

Juni

„**Die Welt der Farben**“ zeigt das Kinderfest auf dem Pausenhof der Grundschule. Bei dem kunterbunten Treiben fehlen weder Clown noch Luftballons, Bastelstände oder kulinarische Leckereien. Am 6. Juni ist es 2015 wieder soweit: Dann laden Kitas und Gemeinde ein.

Eine fröhliche Party feiert auch der Seniorenclub: Auf 35 erlebnisreiche Jahre kann er zurückblicken und zeichnet besonders engagierte Mitglieder aus.

Mehr als 200 Menschen laufen und schwitzen am Pfingstmontag beim EMB-Lauf. Der BSC Fortuna hat die Veranstaltung, die bei hochsommerlichen Temperaturen stattfindet, nach Glienicke geholt. Der Straßenlauf lockt Jung und Alt gleichermaßen



Jede Menge Trubel: Beim Kinderfest auf dem Schulhof

Fotos (3): Archiv

an: Die Läufer sind zwischen fünf und fast achtzig Jahre alt.

Ganz fleißig haben die Glienicker Grundschüler selbst gewählte Gedichte auswendig gelernt, um sie beim Rezitatoren-Wettstreit der Kinderbibliothek vorzutragen. „Toll gemacht und richtig mutig“, lobte am Ende Bibliotheksleiterin Nadine Thomas.

Ins „Motown-Hotel“ lädt die Glienicker Musicalgruppe ein: Die jungen Darsteller um Leiterin Katrin Schrader bringen reichlich Pep und jede Menge Hits der 60er und 70er Jahre auf die Bühne in der Alten Halle. Die sechs Vorstellungen sind wie immer gut besucht.

Der Glienicker Kriegssopfer des Ersten Weltkrieges gedenkt die Gemeinde aus Anlass des 100. Jahrestages des Weltkriegsbeginns. Dafür hat man eigens den großen Gedenkstein am Dorfteich sanieren lassen. Die Namen der Opfer sind nun wieder deutlich lesbar.

Juli

65 Jahre jung ist der SV Glienicke.

Das feiert der Verein mit einem großen Familiensportfest. Und lud zugleich zum Fußball-Toleranz-Turnier. Denn Fairness wird beim SV ganz groß geschrieben.

Ein Fahrzeug der Flughafen-Feuerwehr zieht beim „Tag der offenen Tür“ unserer Freiwilligen Feuerwehr alle Blicke auf sich. Neben reichlich Technik stellen die ehrenamtlichen Helfer ihre Arbeit fürs Gemeinwohl vor. Die etwa vierzig aktiven Kameradinnen und Kameraden leisten im Jahr mehr als hundert Einsätze. Über besonders regen Zuwachs kann sich die Kinder- und Jugendfeuerwehr freuen.

Was passiert, wenn der Strom ausfällt? Mit diesem Szenario beschäftigt sich der Infrastrukturausschuss. Die Frage wird im sogenannten Black-out-Konzept

gestellt, das Teil eines Sicherheits- und Katastrophenschutzkonzeptes ist. In diesem Zusammenhang überlegt Glienicke nun auch, eine Notstromversorgung im Grundschulbereich einzurichten.

Eine Arbeitsgruppe für ein neues Verkehrskonzept richtet die Gemeindevertretung ein. In der AG, die keine leichte Aufgabe hat, arbeiten Experten und Bürger Hand in Hand.

August

Eine weitere Teilstrecke des Wanderwegs um die Eichwerder Moorwiesen hat die Gemeinde für rund 116.000 Euro fertig gestellt. Zum Jahresende zieht der Naturschutzfonds nach und errichtet seinen Steg durchs Moor. Der Weg wird inzwischen von vielen Wanderern, Radfahrern und Joggern genutzt.

Den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhält das Neue Gymnasium Glienicke. Pate ist „City“-Sänger Toni Krahl. Das NGG ist damit die 62. Schule im Land Brandenburg, die den besonderen Titel



Ausgezeichnet: Das NGG trägt seit 2014 einen besonderen Titel.

Foto: NGG

führen darf und verpflichtet sich damit zugleich zu Projekten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

September

11 Jahre schon gibt es das Herbst- und Weinfest. Und in jedem Jahr lassen sich die Veranstalter vom Glienicker Gewerbeverein etwas Neues einfallen, um ihre rund 10.000 Gäste zu beglücken. Während es für die wieder zahlreich an den Dorfteich gekommenen Besucher gemütlich zugeht, wird es für den Bürgermeister so richtig kalt: Für den guten Zweck lässt er die Dusche mit Eiswürfeln über sich ergehen. Für das Jahr 2015 darf sich ganz Glienicke den 5. September fest im Kalender eintragen.

Aufreger Gehweg: Der Betreiber der „Galerie Sonnengarten“ lässt den Weg zwischen Einkaufszentrum und Grundschule absperren. Das ist zwar sein gutes Recht, denn der Weg ist nicht öffentlich gewidmet, ruft aber Unverständnis in der Bevölkerung hervor.

Ausgezeichnet wird Joachim Kullmann: Bei einem Vortrag in der Gemeindebibliothek überraschen Gemeindevorsteher und Bürgermeister den Glienicker Ortschronisten und ehren ihn für zwanzig Jahre im Ehrenamt. Denn so lange schreibt der rüstige Senior bereits die Gemeindechronik fort.

Oktober

Stolpersteine werden in der Tschairowskistraße 1 in Erinnerung an Familie Liebermann verlegt. Die fünfköpfige Familie wurde 1942 deportiert und später ermordet. Der Künstler Gunter Demnig verlegt die

Steine und lädt zuvor zu einem Info-Abend. Die Initiative zur Verlegung der Steine in Glienicke geht auf DIE GRÜNEN zurück, die erstmals im Dezember 2013 zum Thema eingeladen hatten.

Eine Sondersitzung der GVT verfolgen von den Zuschauerplätzen aus viele Jugendliche. Sie setzen sich dafür ein, ihren Jugendtreff an der B96 zu erhalten. Eine Entscheidung indes fällt erst einen Monat später: Der Treff wird aufgelöst und eine Kooperation



Gunter Demnig verlegte die ersten Glienicker Stolpersteine.

mit Schönfließ angestrebt. Denn die GVT will den Forderungen der Eigentümer nicht nachkommen. Ein neuer Treff soll im Ortszentrum entstehen.

November

Ein Kaffeehaus öffnet in Glienicke seine Pforten: Die Resonanz

ist groß. Schließlich haben sich die Glienickerinnen und Glienicker einen solchen Platz zum Verweilen schon länger gewünscht. Sogar im Ortskernkonzept war davon die Rede. Nun ist es da – und zwar direkt im Zentrum.

Zum Gedenkgottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde ein und erinnert dabei an die friedliche Revolution vor 25 Jahren. Zeitzeugen berichten aus ihrem ganz persönlichen Erleben des Mauerfalls und Bürgermeister Oberlack zeigt die Entwicklung der Gemeinde im letzten Vierteljahrhundert auf.

Glienickes Frankreich-Freunde haben eine eigene Partnerschaftvereinigung gegründet. Ziel ist es, eine Gemeindepartnerschaft mit einer französischen Gemeinde aufzubauen. Gäste aus Plobannalec-Lesconil besuchen unseren Ort schon zum Weinfest. Die „Amis de France“ sind noch auf der Suche nach weiterer Unterstützung für ihre Idee.

Zur Zweifeldsporthalle samt Mensa und Mediathek für das Gymnasium berät der Hauptausschuss. Nachdem zunächst die Möglichkeit geprüft wird, ob die Gemeinde die Halle bauen kann, scheint nun ein privater Investor gefunden. Noch ist allerdings keine Entscheidung getroffen.

Dezember

„Glienicke to go“ – so titelt die regionale Presse: Die Gemeinde bringt eine eigene App an den Start. Veranstaltungen, Restaurants und Hotels sind jetzt auf einen Klick erreichbar.

Es weihnachtet sehr in Glienicke/Nordbahn: Ob Weihnachtsmarkt an der Grundschule, Weihnachtsfeier der Senioren oder das traditionelle Weihnachtsfeuer – allorten herrscht Weihnachtsflair.

Zum sportlichen Jahresausklang lädt – nun schon im vierten Jahr – der BSC Fortuna ein. Beim Silvesterlauf auf verschiedenen Streckenlängen kommen am letzten Tag des Jahres 2014 noch einmal viele Glienickerinnen und Glienicker auf dem Sportplatz in der Bieselheide zusammen.

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Sukhjot Singh Thind

Sukhjot Singh Thind erblickte am 17. September das Licht der Welt. Bei seiner Geburt war der kleine Junge 3.100 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß. Sein Name stammt – wie auch die ganze Familie – aus Indien.



Alina Sophie Polzehl

Am 10. November um 3.39 Uhr wurde Alina Sophie geboren. Sie war 49 Zentimeter groß und wog 2.865 Gramm. Mit den stolzen Eltern Ekaterina und Oliver Polzehl freut sich der große Bruder Alexander.

Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder E-Mail: pressestelle@glienicke.eu".

Die Gemeinden Mühlenbecker Land und Glienicke/Nordbahn laden ein **Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar**

Der 27. Januar ist ein für die deutsche Vergangenheit geschichtsträchtiger Tag. Er erinnert an die Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee vor 69 Jahren. Im Jahr 1996 hat ihn der damalige Bundespräsident Roman Herzog zum nationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Die Gemeinden Mühlenbecker Land und Glienicke/Nordbahn laden deshalb zu einer Gedenkstunde ein:



*Erinnerung an den Holocaust – am 27. Januar in Glienicke.
Foto: [imageworld24/pixelio.de](https://www.imageworld24.com/pixelio.de)*

am 27. Januar um 9 Uhr

**am Gedenkstein für Gerhard Weiß
am Friedrich-Wegener-Platz
(gegenüber der Feuerwehr)**

Die Veranstaltung wird von Schülerinnen und Schülern des Neuen Gymnasiums Glienicke gestaltet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

Malwettbewerb zum Kinderfest *Junge Künstler gefragt*

(ip) Es ist längst eine kleine Tradition: Ein selbstgemaltes Kinderbild ziert das Plakat für das Glienicker Kinderfest. Das soll auch 2015 nicht anders sein. Deshalb ruft die Gemeindeverwaltung schon jetzt gemeinsam mit Pro Scriptum (ehemals DrogShop) alle kleinen Künstlerinnen und Künstler auf, sich an dem Malwettbewerb zu beteiligen.

Alle Kinder im Kita- und Grundschulalter können mitmachen. In diesem Jahr dürfen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, denn ein festes Motto gibt es ausnahmsweise nicht.

Die Wettbewerbsbeiträge können in diesem Jahr bis zum **6. Februar** direkt in der Kita oder in der Gemeindeverwaltung bei Yvon Arlt oder Sabine Wendland im Neuen Rathaus,

Hauptstraße 21, abgegeben werden. Die Verwaltung ist dort immer dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Organisatoren des



Festes sind gespannt auf viele bunte Kunstwerke.

Nicht vergessen: Auf der Rückseite des Bildes müssen Name und Alter sowie der Name der Kita, die Klasse oder die Adresse vermerkt sein. Aus drucktechnischen Gründen können nur die Bilder berücksichtigt werden, die mit Filzstiften, Tusche oder kräftigen Wachsmalstiften gemalt sind.

Die schönsten Kunstwerke sind bis zum 20. März in einer kleinen Ausstellung im Pro Scriptum zu sehen. Per Stimmzettel können alle Glienickerinnen und Glienicker ihren Favoriten bestimmen. Wer gewinnt, darf sich über eine kleine Überraschung freuen und natürlich über eine große Ehre: Das Siegerbild soll das Plakat zum Kinderfest zieren, das am 6. Juni auf dem Schulhof stattfindet.

Start

caloryCoach

Abnehmen • Straffen • Wohlfühlen

In **21** Tagen
zur
Wohlfühlfigur!

Mit dem CaloryCoach
Stoffwechselturbo
bis zu **10%**
Gewichtsreduktion

Tag 1	2	3	4	Teilnahme auch ohne Mitgliedschaft möglich! im CaloryCoach Schönfließ!
5	6	7	8	
9	10	11	12	Ziel
13	14	15	16	
17	18	19	20	Tag 21
21	22	23	24	

Tag 1

Los gehts!!

Starten Sie auf
homöopathischer
Grundlage

kein
Muskulatur-
Abbau!!!

Problemzonen
können
beseitigt
werden!!!

Hautbild
kann
verbessert
werden!!!

Gute Laune
garantiert!!!

Regelmäßige Infovorträge
zum **Stoffwechselturbo**
INFO auch für Herren!

CaloryCoach Schönfließ

Traubeneichenstr. 62-66
16567 Schönfließ

Termine und Anmeldung unter:

Tel: 033056 - 414 382

Mail: info-schoenfliess@calorycoach.de

Bis zu **10%**
Gewichtsreduktion
möglich!!!

10 Jahre I.D.E.A. Tanzschule Glienicke

Einladung zum Jubiläumsfest

Von Boris Gaffling



Foto: Idea Tanzschule

Am 17. Januar ist es endlich soweit: Wir freuen uns darauf, in Glienicke etwas ganz Besonderes zu feiern! Für Ihre Unterhaltung haben sich 200 Darsteller und ein engagiertes

Team vorbereitet. Es erwartet Sie ein vielseitiges und buntes Programm mit einigen Überraschungen für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl wird ab 16 Uhr ein Buffet sowie Kaffee und Kuchen in der „Alten Halle“ angeboten, während es ab 16.30 Uhr mit dem Ein-

lass zu den 400 Sitzplätzen losgeht. Um 17 Uhr beginnt der erste Teil des Abendprogramms, gefolgt von einer Pause und endet nach dem zweiten Teil gegen 20 Uhr. So können Sie allei-

ne, mit Freunden oder Familie einen unvergesslichen Abend genießen. Dafür bleibt der Eintritt auch weiterhin für Sie kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie, wenn es wieder heißt: „Einen schönen guten Abend und herzlich willkommen bei Ihrer I.D.E.A. Tanzschule Glienicke!“

► INFO

10 Jahre I.D.E.A.

am Samstag, 17. Januar
von 17 bis 20 Uhr
in der Dreifeldhalle, Hauptstraße 64

I.D.E.A. Tanzschule Glienicke

Nohlstr. 11, 16548 Glienicke/
Nordbahn

Telefon: (033056) 42961

E-Mail: info@berlien.de

www.tanzschule-glienicke.de

BSC Glienicke erhält Pokal des Landrats

And the winner is...

(ip) Der BSC Fortuna Glienicke e.V. hat den Ehrenpokal des Landrates für besondere Verdienste bei der Kinder- und Jugendarbeit 2014 erhalten.

Der Verein, dem Frank Ribak vorsitzt, veranstaltet jährlich ein Fußball-Feriencamp. Eigens für diese Veranstaltung werden lizenzierte Trainer im Jugendbereich eingesetzt, was den qualitativen Anspruch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unterstreicht. „Zusätzlich finden regelmäßig Traineraus- und fortbildungen statt, welche durch den Verein finanziert werden“, heißt es in der Begründung des Landkreises für die Wahl von BSC.

Fortuna Glienicke e.V. wurde zum ersten Mal mit einem Ehrenpokal des Landkreises Oberhavel geehrt. Die Auszeichnung ist mit 250 Euro dotiert. Die Prämierung der Sieger



Stolze Preisträger: Für den BSC Fortuna Glienicke waren Roland Kerst (Stellv. Vorsitzender, Mitte), Christian Ritter (Sportwart) und Claudia Schreiber (Pressesekretärin) bei der Preisverleihung.

erfolgte während der gemeinsamen Sportlerehrung des Kreissportbundes e.V. und des Landkreises Oberhavel Anfang Dezember in Oranienburg. Der Vorschlag für den Ehrenpokal des Landrates kam vom Glienicker Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Für ihr ehrenamtliches Engagement und besondere Verdienste im Sport werden in jedem Jahr Sportvereine und -abteilungen in Oberhavel mit den begehrten Wanderpokalen ausgezeichnet. Eine sechsköpfige Jury entschied in einem Auswahlverfahren über die zahlreichen Bewerbungen. Neben dem Pokal für die Kinder- und Jugendarbeit werden Auszeichnungen für die erfolgreichste

Sportabteilung und für Verdienste im Bereich der sport-sozialen Integration vergeben.

Den Pokal haben der stellvertretende Vorsitzende Roland Kerst, Sportwart Christian Ritter und Pressesekretärin Claudia Schreiber entgegen genommen.

Erich Lorenz erhält Ehrenamtspreis

Tausendsassa zum Abschied geehrt

(ip) Erich Lorenz hat den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel erhalten. „Denn er kann ohne Übertreibung als Tausendsassa des Ehrenamtes bezeichnet werden“, begründete Dr. Hans G. Oberlack den Glienicker Vorschlag für den jährlich von Landkreis und Mittelbrandenburgischer Sparkasse ausgerufenen Preis.

Lorenz war vierzig Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, wobei er auch die Jugendabteilung unter seine Fittiche nahm. Heute baut Lorenz Vogelhäuschen und Nistkästen und stellt sie gemeinsam mit Kita-Kindern auf. Mittlerweile sind die markanten Objekte im gesamten Gemeindegebiet zu finden. Auch eine Senioren-Kegelgruppe und eine

Senioren-Boulegruppe hat er gegründet. Und nicht nur den Glienicker Kindern war er als Weihnachtsmann jedes Jahr willkommen.

War – denn Lorenz ist im November ins Elsass gezogen und kümmert sich nun verstärkt um die eigene Familie. Der Preis als „Abschiedsgruß Glienickes“ dürfte ihm ebenso in Erinnerung bleiben wie die lobenden Worte, die Gemeindevorsteher Martin Beyer in der November-Tagung der Gemeindevertretung fand. Dort überreichte er dem aktiven



Erich Lorenz wurde 2009 mit dem Ehrenamtspreis Glienickes geehrt. Jetzt hat er auch den des Landrats erhalten. Foto: Archiv

Senior einen Baumarkt-Gutschein, damit Lorenz auch in der neuen Heimat weiter werkeln und viele Vogelhäuschen aufstellen kann.

Elfter bundesweiter Vorlesetag

Willi weckt die Lust am Lesen

(mn) „Beim Vorlesen entdecken Eltern und Kinder gemeinsam neue Welten und für die Kinder ist es eine Anregung, bald selbst zum Buch zu greifen“, sagte Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack anlässlich des 11. Vorlesetags. Der bundesweite Vorlesetag ist eine Initiative der ZEIT,

der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung und soll bei Kindern die Freude am Lesen wecken. Auch in Glienicke luden Ende November wieder Einrichtungen Kita- und Grundschulkindern zur Lesestunde ein.

In der Logopädiepraxis Alexa von

Lenthe las Bürgermeister Oberlack Geschichten von „Willi Wiberg“. Die Vorschulkinder der Kita „Mischka“ erfuhren, was Willi sich alles ausdenkt, um nicht ins Bett zu müssen. Er putzt die Zähne, trinkt ein Glas Saft, geht aufs Klo und Papa muss im Schrank nachschauen, ob sich dort ein Löwe versteckt hat. Schließlich ist es der Papa, der ganz erschöpft auf dem Wohnzimmerteppich einschläft. Nur Willi schläft noch immer ...„NICHT“, rufen die Kinder im Chor. Alexa von Lenthe hat neben dem Bürgermeister auch ihren Ehemann, ihren Bruder und einen Freund zum Vorlesen in die Logopädiepraxis eingeladen. „Es ist besonders wichtig, dass auch die Papas zuhause vorlesen, damit sie ihren Söhnen ein Vorbild sind“, betont sie.

Käpt'n Blaubär alias GVT-Vorsitzender Martin Beyer las in der Kinderbibliothek vor. Die Klasse 1a der Grundschule lauschte amüsiert dem Seemannsgarn über „Lamafische“ und „Blödmannspudding“. Viel Gekicher gab es, als Beyer die Geschichte über Hein Blöds Versuch vortrug, tiefgefrorenen Fisch mit dem Bügel-eisen zu braten. Am Ende überreichten die Kinder ein selbstgebasteltes Sternbuch an Martin Beyer.



Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack las aus „Gute Nacht Willi Wiberg“.

Foto: Nommensen

Detlef Groth übergibt Geschäft an Nachfolger „Werkmarkt“ unter neuer Regie

Nach 34 Jahren verabschiedet sich Detlef Groth aus dem Glienicker Werkmarkt. Den Ruhestand hat er sich mit 64 Jahren redlich verdient. Über die Anfänge des Werkmarkts und wie es mit dem Baumarkt jetzt weitergeht, sprach Redakteurin Ivonne Pelz mit dem Unternehmer.

GK: Herr Groth, wie genau sahen die Anfänge des Glienicker Werkmarkts aus?

Es war die Zeit, als die DDR erkannt hatte, dass es ganz ohne Privatinitiative nicht geht. Unter Obhut der HO erhielt ich 1981 die Genehmigung, als Kommissionär tätig zu werden. Wir begannen in der Karl-Liebknecht-Straße 208 in einem 40 Quadratmeter kleinen Geschäft mit einem eiskalten Lager und Büro unser eigenes, kleines Unternehmen.

GK: Wie ging es dann weiter?

In unserem kleinen DDR-Baumarkt, wie es dann hieß, steigerten wir die Umsätze von Jahr zu Jahr. Im Geschäft war bald kein Platz mehr, die Ware dekorierten wir auch an der Decke. Sechs Verkaufskräfte wurden in den Jahren 1985 bis 89 benötigt, um den Ansturm der Kunden zu bewältigen. 1988 erreichten wir einen Umsatz von einer Million DDR-Mark.

Meine Arbeit bestand vorwiegend im Heranholen von Ware. Mehrmals im Jahr fuhr ich nach Eisenberg in Thüringen, um Spülkästen und Ersatzteile zu holen. In der Lausitz besorgte ich Bauschaum. Kleine Handwerksbetriebe belieferten uns. Die Kunden kauften manchmal die Waren gleich vom LKW weg.

Gibt es ein Ereignis, an das Sie sich besonders erinnern?

Ja, an den 9. Dezember 1987. Da kam es bei uns im Geschäft beinahe zu einer Katastrophe. Um 19.30 Uhr klingelte bei mir das Telefon. Ein Nachbar hatte gesehen, wie Qualm aus unserem Dach aufstieg. Zehn Feuerwehren standen dann sehr schnell bei uns vor der Tür. Wir kämpften mit Hilfe von Nachbarn, Kunden und Freunden darum, die im Lager stehende Ware vor dem Löschwasser zu retten. Wir hatten Glück, das Feuer war bald unter Kontrolle und nur einen Tag später

hatten wir wieder geöffnet.

Wie haben Sie die Wendezeit erlebt?

1989 war ein politisch sehr ereignisreiches Jahr. Viele Freunde und Weggefährten verließen unser Land, selbst wir kamen ins Grübeln und spielten mit dem Gedanken, alles stehen und liegen zu lassen. Es war nicht die Not, es war die Aussichtslosigkeit, die uns Sorgen machte.

Im September gründeten wir in Glienicke den „konziliaren Gesprächs-



André Neiling (r.) übernimmt den Werkmarkt von Detlef Groth. Foto: Ahyoud

kreis“. Unter dem Dach der Kirche geschah hier etwas, das mein Leben maßgeblich geprägt hat. Das Gefühl von Angst vor staatlichen Repressionen und zugleich die Stärke der Menschen um uns herum war unbeschreiblich.

1989 war aber nicht nur politisch für uns interessant: Schon zum Jahresanfang konnten wir das ehemalige Kaufhaus in der Lessingstraße von der Gemeinde mieten. Aus einem maroden, heruntergekommenen HO-Geschäft wurde in vielen Arbeitsstunden ein für damalige Verhältnisse exklusives Schmuckstück. Am 6. Dezember, wenige Tage nach der Maueröffnung,

wurde neu eröffnet. Der Eröffnungstag brachte uns einen Rekordumsatz unserer damaligen Firmengeschichte: 7.800 DDR-Mark. Ich hatte vorher alle Hebel in Bewegung gesetzt, um für diesen Tag reichlich Ware vorzuhalten.

Was waren die „Tücken“ der Nachwendezeit? Woran erinnern Sie sich da besonders?

Na, zunächst einmal kamen die ersten „West-Vertreter“. Bosch, Metabo, Gardena – alle waren sie sofort da. Man musste schon einen kühlen Kopf behalten, um nicht sofort in einen „Einkaufsrausch“ zu verfallen. Die ersten Bosch-Maschinen konnten in DDR Mark bezahlt werden – eins zu vier war der Kurs.

Dann kam ein herber Schlag: Es meldete sich der Alteigentümer der Immobilie. Es folgten viele Wochen der Unsicherheit bis wir uns dann auf eine Mieterhöhung einigen konnten. Die Eigentümer leben heute nicht mehr. Wir haben einen recht sicheren Mietvertrag.

Mit der Einführung der D-Mark kam die nächste Herausforderung: Keiner wollte mehr den Ost-Spaten oder die Ost-Schubkarre. Unser Sortiment konnten wir aber nur langsam umstellen. Auch diese Hürde haben wir genommen und dann kam der Aufschwung. Und mit der Öffnung der Lessingstraße auch viele Hermsdorfer.

Was macht den Werkmarkt von 2015 aus?

Inzwischen haben wir uns spezialisiert und bieten neben einer persönlichen Beratung zusätzliche Serviceleistungen an, darunter einen Schlüsseldienst, den Einbau von Mährobotern und einen Aufbauservice für Gartenhäuser. Wir beschäftigen heute sechs Mitarbeiter.

Mein „Lebenswerk“ habe ich an meinen engagierten Mitarbeiter André Neiling übergeben. Ich wünsche ihm viele zufriedene Kunden und ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen. Meinen Mitarbeitern danke ich für ihre stete Einsatzbereitschaft und unseren Kunden für ihre Treue.

Kleine Weihnachtsnachlese

(ip) Auf diesen Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine kleine Auswahl der Ereignisse der Adventszeit in Glienicke. Natürlich war in unserem Ort noch viel mehr los: Kleinere und größere Veranstaltungen sorgten für vorweihnachtliche Stimmung und für mal heiteres, mal heiteres Miteinander. Adventsausstellungen in etlichen Geschäften, ein Nikolaus-Ateliertag, weihnachtliche Blues-Brothers und – natürlich – das traditionelle Weihnachtsfeuer bereiteten ganz vielen große Vorweihnachtsfreude. Nicht alle Ereignisse können wir hier in Text und Bild wiedergeben. Unsere kleine Auswahl wird Ihnen aber hoffentlich gefallen!

Die Lichter angezündet

...haben genau einen Tag vor dem ersten Advent Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack gemeinsam mit Gewerbevereinsvorsitzendem Sven Miram und Pfarrer Christian Leppler. Nach einer besinnlichen Andacht in der Evangelischen Kirche zum Beginn der Adventszeit begab man sich an den Dorfteich. Feierlich entzündeten die Vertreter der Gemeinde dort die Lichter des Weihnachtsbaums – ein Schmuckstück für Glienickes Bürgerinnen und Bürger. Anschließend ging es bei Glühwein und Bratwurst gemütlich zu. Damit in der ersten Winterkälte niemand frieren musste, hatte Miram, der zugleich Chef des „Taste it“ ist, wärmende Feuerschalen organisiert. (ip)



Foto: Philip Miram

Vorweihnachtliches Café im Hort



Foto: Nancy Schöne

(ny/ip) Festlich geschmückt zeigte sich der Tannenbaum im Hort „Coole Kids“ schon einige Tage vor dem ersten Advent. Denn Team und Kinder hatten zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag eingeladen. Selbstgebackene Kuchen lockten auch den Bürgermeister an, der zum angebotenen Eierkuchen mit Marzipan nicht nein sagte. Bei Lebkuchen, Kaffee und Kinderpunsch kam Dr. Hans G. Oberlack schnell mit Eltern und ihrem Nachwuchs ins Gespräch – genau wie alle anderen, die der Einladung des Hortes gefolgt waren.

Weihnachtssterne, Eulen-Anhänger, Getöpfertes oder Gefilztes – auf dem Weihnachtsbasar boten die „Coolen Kids“ handgefertigte Waren an. Der Erlös ging überwiegend an die Organisation Ärzte ohne Grenzen. Einen kleinen Anteil erhielt der Hort für eigene Projekte. Im Atelier war die Weihnachtsbastelstube eingerichtet. Dort konnten Wunschzettel gemalt oder geschrieben und auch Scherenschnitte gefertigt werden.

Die Freude über weihnachtliche Basteleien konnten Eltern und Großeltern vor Ort im Bild festhalten lassen: Das Fotostudio Munkelt aus Oranienburg bot Bilder direkt zum Mitnehmen an.

Vorfreude bei den „Kleinen Strolchen“

Von Aysun Kemper-Sengöz

Schon Ende November beherrschte eine vorweihnachtliche Stimmung die „Kleinen Strolche“. Der Kinderladen hatte sich in eine einzige Weihnachtsbastelwerkstatt verwandelt. Bereits am Eingang wurden die Kinder mit weihnachtlicher Musik empfangen. Bei Kerzenschein und leckerem Weihnachtsgebäck bereiteten sie Wunschzettel für den Weihnachtsmann vor, der natürlich auch 2014 die „Kleinen Strolche“ besucht hat.

Mit großer Vorfreude und Elan bastelten, schnitten und klebten die Kinder die schönsten Weihnachtsmotive. Der Kinderladen wurde mehr und mehr zu einer Weihnachts-oase. Ob der Weihnachtsmann bei diesem Anblick all ihre Wünsche ausschlagen konnte?

Heimlich stellten die „Kleinen Strolche“ auch Geschenke für ihre Ma-



Foto: Kita „Kleine Strolche“

mis und Papis her. Deren Freude war am Weihnachtsabend natürlich riesig.

Fleißig übten die Kinder Weihnachtslieder mit der Musikpädagogin des Kindergartens. Sie freuten

sich sichtlich darauf, den Eltern auf der jährlichen Weihnachtsfeier – dem Höhepunkt der Kita-Weihnachtszeit – unter instrumentaler Begleitung ihr Können vorzustellen.

Weihnachtsmarkt auf dem Pausenhof Kleine Verkäufer im Einsatz

(na) Nach vier Wochen intensiver Vorbereitung war es so weit: Der Kinderweihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Grundschule wurde eröffnet. Aus den Boxen der Anlage ertönte leise Weihnachtsmusik und überall leuchteten kleine Lichter. „Wir haben schon im Oktober damit angefangen, den Markt zu planen. Wir sind sehr froh, dass jetzt alles so gut klappt und hier richtige Weihnachtsstimmung aufkommt“, sagte Schulleiterin Antje Burmeister.

Die gute Vorbereitung machte sich bezahlt. Nachdem sich die Besucher reichlich mit Wertmarken eingedeckt hatten, schlenderten sie über den Markt und erkundeten das Angebot. Die Grundschulkinder genossen es sichtlich, einmal selbst Verkäufer zu sein. An ihren Ständen priesen sie selbstgebastelte Sterne aus bunt gemustertem Papier und anderen liebevoll gestalteten Christbaumschmuck



Kleine Verkäufer: Celina, Patrizia, Emily und Leonie aus der sechsten Klasse boten Weihnachtssterne an.

Foto: Ahyoud

an. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Die Besucher konnten sich durch eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Plätzchen und Waffeln schlemmen. Viele Abnehmer gab es für Kinderpunsch und Glühwein, die nicht nur schmeckten, sondern auch die kalten Hände wärmten.

„Die Einnahmen aus dem Kinderweihnachtsmarkt werden aufgeteilt: Die eine Hälfte geht an den Förderverein der Schule, die andere Hälfte bekommen die Klassenkassen“, er-

klärte die Rektorin. Selbstverständlich kommt auch das Geld, das an den Förderverein geht, den Schülerinnen und Schülern zugute. „Aus unserem Topf finanzieren wir die Anschaffung neuer Whiteboards und unterstützen Kinder, deren Eltern zum Beispiel die Klassenfahrten nicht komplett selbst bezahlen können“, sagt Jeanette Enßlin, die Vorsitzende des Fördervereins. Gemeinsam mit rund 180 engagierten Eltern setzt sie

sich für das Wohl der Grundschulkinder ein. Damit die Elterninitiative weiterhin aktiv bleiben kann, bedarf es neuer Mitglieder. Schließlich seien die Kinder der aktivsten Eltern bereits in den höheren Klassenstufen, so Enßlin. Das bedeute, dass diese Eltern wahrscheinlich zum Sommer aus dem Verein aussteigen. „Ich würde mich über neue kreative Eltern im Team freuen, damit es diesen tollen Markt noch viele Jahre geben kann“, sagte die Vereinsvorsitzende.

Weihnachtsbaum-Abholung

Die Sammlung der Weihnachtsbäume durch die AWU findet in Glienicke/Nordbahn statt

am Donnerstag, 22. Januar

Bitte stellen Sie Ihren Baum erst am Vorabend beziehungsweise am Abholtag bis 6 Uhr zur Abholung bereit.

Wahlhelfer gesucht

(ip) Nach der Berufung von Karl-Heinz Schröter zum Innenminister Brandenburgs wird ein neuer Landrat gewählt – erstmals per Direktwahl. Die Landratswahl in Oberhavel findet am 22. Februar 2015 statt. Die Stichwahl, falls erforderlich, ist für den 8. März vorgesehen. Für die Wahltage sucht die Gemeinde Glienicke ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Als Wahlhelfer für die Landratswahl müssen Sie mindestens 16 Jahre alt und in Glienicke gemeldet sein. Allen Freiwilligen steht eine kleine Auf-

wandsentschädigung zu. Wenn Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ einer Wahl werfen wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Wahlleitung der Gemeindeverwaltung, die Ihnen gern nähere Auskunft erteilt.

► INFO

Wahlleitung in Glienicke

Susanne Pankow: Tel. 69 213

Irina Lindig: Tel. 69 217

Hannes Landsberg: Tel 69 205

E-Mail: wahlbuero@glienicke.eu



DAS! KURSSTUDIO

BERLINER STRASSE 137 13467 BERLIN

www.frei-raum.me 030 - 689 13 689 mail@frei-raum.me

Wir wünschen allen
Glienickeern ein
gesundes
2015

Angebot 1
Sie sparen 179,70€

3 Monate geschenkt
9 Monate bezahlen
= 12 Monate Gesundheit

* bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft
Monatsbeitrag 59,90 €, keine Aufnahmegebühr!

und schenken Ihnen für Ihre Gesundheit
bis zu 6 Monatsbeiträge!

über 100 Kurse im Monat

Alle Kurse auch ohne Mitgliedschaft!

Angebot 2
Sie sparen 359,40€

6 Monate geschenkt
18 Monate bezahlen
= 24 Monate Gesundheit

* bei Abschluss einer Zweijahresmitgliedschaft
Monatsbeitrag 59,90 €, keine Aufnahmegebühr!

Den aktuellen Kursplan
findest du hier!



**FREI
RAUM**
FOR SEELE UND KÖRPER

Inhaber: Hartmut Iking

Glienicke-App, E-Government und Online-Dienste

Gemeinde baut digitale Angebote aus

(ip) Um ihren Bürgerinnen und Bürgern nutzerfreundlichere und effizientere elektronische Verwaltungsdienste anzubieten, hat die Gemeinde Glienicke/Nordbahn in jüngster Vergangenheit zahlreiche Online-Dienste auf den Weg gebracht.

Eigene App für Glienicke

Ganz neu ist die „Glienicke-App“. Die City WebApp der Gemeinde ist für alle Smartphone-Betriebssysteme nutzbar. Die App kann ganz einfach über den Browser des Smartphones oder Tablets aufgerufen werden, denn sie greift auf eine mobile Version der Homepage der Gemeinde www.glienicke.eu zu. Wesentlicher Vorteil dabei: Die Daten werden stets aktuell von der Homepage abgerufen, eine zusätzliche Aktualisierung entfällt. „Damit sind die App-Daten immer auf dem neuesten Stand und es wird keine Installation auf dem Endgerät benötigt“, erklärt Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. Wer auf mobilen Geräten weiter die klassische Homepage nutzen will, klickt ganz einfach auf den Button „Vollversion“.

Mit der App haben Nutzer Glienicke quasi immer griffbereit: Aktuelle Meldungen, das Branchenbuch, Unterkünfte und Restaurants, Vereine und der Veranstaltungskalender sind dort auf einen Klick zu erreichen. Auch die Mitarbeiter des Rathauses und alle Bürgerservices, soziale Einrichtungen und Sehenswertes werden angezeigt. Für Programmierung und Bereitstellung der App hat die Gemeinde rund 1.000 Euro investiert.

E-Government

Seit dem 1. Dezember werden

in der Gemeinde außerdem für alle Verwaltungsvorgänge Schreiben mit qualifizierter elektronischer Signatur angenommen. Entsprechende E-Mail-Adressen sind im Impressum der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Grundlage dafür ist das E-Government-Gesetz des Bundes vom Juli 2013. Bürgerinnen und Bürger kön-



nen so unabhängig von Öffnungszeiten und Orten der Verwaltung Widersprüche, An- und Abmeldungen oder andere wichtige Schreiben versenden. „Informationen und Anträge können schneller übermittelt und bearbeitet werden. Damit wird Verwaltungshandeln nicht zuletzt effizienter und kostengünstiger“, freut sich der Bürgermeister.

Weitere Online-Dienste der Gemeinde

Dass die Gemeinde nicht erst seit App und E-Government auch auf digitale Medien setzt, zeigen viele weitere Online-Angebote der Gemeinde. So sind etwa Formulare für Kitaan- und abmeldungen, Anträge für Gehwegüberfahrten oder für Gewerbean-, um- und abmeldungen verfügbar. Die Formulare können direkt am Bildschirm ausgefüllt und online an die Verwaltung übermittelt werden. Die Daten werden dabei verschlüsselt übertragen.

Einen Vermietungskalender für Räume und Gebäude gibt es online ebenso wie ein Geoportal und das Ratsinformationssystem Allris, das über alle Sitzungen und ihre Beschlüsse informiert. Die Bibliothek wartet sogar mit eigener Website auf, die unter anderem eine Mediensuche und Online-Verlängerung anbietet. Gut genutzt ist auch das Maerker-Portal zur Meldung von Infrastrukturproblemen und die Facebook-Seite der Gemeinde erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Summa summarum sind in die Online-Angebote bislang rund 10.000 Euro geflossen. Eine stolze Summe – die sich auszahlt: Denn alle Angebote sind ein wichtiger Schritt für noch mehr Bürgerfreundlichkeit. Alle Dienste sind auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Online-Dienste“ unter „Rathaus und Politik“ zusammengefasst.

Wer lieber persönlich im Rathaus vorbeischaun mag, kann das selbstverständlich nach wie vor gern zu den bekannten Öffnungszeiten tun: immer dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr.

Sportler statt Wildschweine

(ip) In unserer Dezember-Ausgabe berichteten wir über geheimnisvolle blaue Pfeile, die an Lichtmasten im Ort aufgefallen waren. Vermutet wurde, dass die Pfeile im Dunkeln Wildunfälle verhindern sollen. Mit einem „lang anhaltendem Schmunzeln“ hat unser Leser Alexander Thiele das gelesen. Denn er kann aufklären: „Die

Pfeile markieren die Wegstrecke des Ultra-Laufes, 100 Meilen Berlin – Der Mauerweglauf, bei dem sehr gut trainierte Läuferinnen und Läufer den Weg der Berliner Mauer nonstop absolvieren. Die 161 Kilometer lange Laufstrecke führt natürlich auch durch Glienicke.“ Weil der Wettkampf in der Nacht weitergeht, dienen die

reflektierenden Pfeile der Orientierung. „Sie werden von den Stirnlampen der Sportler beleuchtet.“

Jetzt können auch wir uns ein Schmunzeln nicht verkneifen. Mehr zum Lauf gibt es auf der Internetseite www.100meilen.de. Am 15. und 16. August 2015 geht es wieder los.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 13. November

Ungleichbehandlung beseitigen

(ip) In seiner jüngsten Sitzung brachte der Hauptausschuss eine neue Schmutzwassergebührensatzung auf den Weg. Diese weist Neuerungen auf, die eine lange Ungleichbehandlung der Gebührenzahler berichtigt. Darüber hinaus gibt es für einige Beitragszahler sogar Geld zurück: Dies regelt der befürwortete Billigkeitsausgleich. Die Sitzung leitete Peter Kimmel (CDU/FDP).

Abwasser I: Auszahlung an Bürger empfohlen

Ohne jedwede Diskussion stimmte der Ausschuss dem Billigkeitsausgleich zu den Anschlussbeiträgen zu. Entgegen der Beschlussfassung von 2013 werden zu viel bezahlte Beiträge nun in einer Rate ausbezahlt. Denn der auszufahrende Gesamtbetrag liegt nach der neuesten Hochrechnung bei rund 470.000 Euro statt der noch 2013 angenommen 2,19 Millionen Euro.

Eine konkrete Summe für die einzelnen Grundstückseigentümer kann die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffern. Die Feststellung der Einzelbeträge läuft derzeit. Grundsätzlich lässt sich

aber sagen, dass sich die Höhe nach dem richtet, was schon bezahlt wurde. Der Beginn der Auszahlung, die zwei Jahre dauern soll, ist ab 2016 vorgesehen. Es wird mit der Auszahlung der höchsten Beiträge begonnen.

Abwasser 2: Gesplittete Grundgebühren

Die Gebühren fürs Schmutzwasser hat die Gemeinde neu kalkuliert. Seit dem 1. Januar 2015 steigt die

rückzuführen, zum anderen liegt sie am Wechsel der Kalkulationsmethode. Bislang kalkulierte die Gemeinde nach einem Urteil des Obergerichts Brandenburg, das allerdings aus Sicht der Gemeinde keine kostendeckende Berechnungsmethode ermöglichte. Die Änderung der Berechnungsmethode hatte der Hauptausschuss bereits im September befürwortet. „Ich freue mich, dass wir gemeinsam einen guten Weg gefunden haben, die Ungleichbehandlung bei der Beitragserhebung im Schmutzwasserbereich zu beseitigen“, sagte Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack nach der einstimmigen Beschlussfassung.

Projekte zum Energiekonzept voran bringen

Einen Sperrvermerk für Haushaltsmittel in Höhe von 140.000 Euro hat der Ausschuss einstimmig aufgehoben.

Das Geld kann damit für die Umsetzung des Energiekonzepts verwendet werden. Die Freigabe ist für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Projekt der Wärmeversorgung auf dem Grundschulareal vorgesehen. Auf Grundlage einer vorausgegangenen Untersuchung soll vorrangig die Errichtung einer Energiezentrale, der Bau einer Solaranlage auf dem Dach des Wohnblocks in der Hauptstraße und die Möglichkeiten eines Nahwärmenetzes betrachtet werden. Auch Vorschläge für Sofortmaßnahmen zur Ertüchtigung der Warmwasser- und Solaranlage der Dreifeldhalle werden erarbeitet.

Viele Vergaben

Straßenbaumpflanzungen, die sich über das gesamte Gemeindegebiet verteilen, hat der Ausschuss an die Firma IKW Werder GmbH vergeben. Die Auftragssumme beträgt knapp 37.000 Euro. Mit der Firma hat



Fürs Schmutzwasser gilt seit dem 1. Januar in Gliencke ein neue Gebührensatzung.
Foto: Andreas Willfahrt/pixelio.de

► INFO

Beiträge: werden erhoben für Herstellungskosten von Anlagen, etwa Straßen oder Abwasseranlagen, durch die Bürger einen Vorteil erhalten. In der Regel müssen von der Gemeinde anteilige Herstellungskosten erhoben werden.

Gebühren: werden fällig für die Nutzung von Anlagen. Beim Abwasser sind das

- a) die Mengengebühr für die eingeleitete Menge an Schmutzwasser und
- b) die Grundgebühr für die Benutzung und Bereitstellung der Anlagen.

Mengengebühr je Kubikmeter zugeführter Schmutzwassermenge von 2,64 Euro auf 2,93 Euro. Auch die Grundgebühr steigt – und zwar unterschiedlich hoch. Bezahlten nach alter Satzung alle Grundstückseigentümer einheitlich 0,17 Cent pro Tag und Nutzungseinheit, gibt es künftig gesplittete Grundgebühren: „Für Gebührenpflichtige, für deren Grundstücke bis einschließlich 31.12.2015 nachweislich ein Anschlussbeitrag festgesetzt und bezahlt wurde, liegt die Grundgebühr bei 0,20 Euro. Für Gebührenpflichtige, für deren Grundstücke bis einschließlich 31.12.2015 kein Anschlussbeitrag festgesetzt oder für die dieser Betrag nicht gezahlt wurde, beträgt die Grundgebühr 0,39 Euro“, ist der Satzung zu entnehmen.

Die Steigerung der Kosten insgesamt ist zum einen auf gestiegene Unterhaltungskosten der Anlagen zu-

die Verwaltung schon mehrfach gut zusammengearbeitet.

Vergeben hat der Hauptausschuss auch die Arbeiten für den B-Plan Nummer 25 „Hattwichstraße“ und zwar an das Planungsbüro TOPOS. 18.000 Euro kostet die Erstellung des Plans.

Die Sanierung der Schmutzwasserkanäle aus dem Baujahr 1998 vergab der Ausschuss an die Firma AARSLEFF Rohrsanierung GmbH. Die Arbeiten kosten circa 73.000 Euro.

Mit den weiteren Planungen für die Erweiterung der Feuerwache wird das Planungsbüro Bruch Kunath Architekten aus Birkenwerder beauftragt. Der Ausschuss bestätigte die Vergabe in Höhe von 45.000 Euro einstimmig, mit der nun die Entwurfs- und die Genehmigungsplanung für den Bauantrag gefertigt werden können.

46.000 Euro investierte die Gemeinde noch in 2014 in eine von der Kita „Mischka“ gewünschte Rollerbahn. Minderausgaben hatten ein Vorziehen des Projekts ermöglicht.

Eine Vorplanung für die Wärmeversorgung des Grundschulareals hatten Christian Rohrbacher und Peter Kotschate von der Ingenieurgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik (IfEU) bereits im Juli vorgestellt (wir berichteten). Jetzt hat der Hauptausschuss weitere Arbeiten befürwortet. 42.000 Euro kostet die Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die der Ausschuss an die IfEU vergeben hat. Schon im März soll die Ausschreibung für das Bauprojekt erfolgen.

Räume für die Verwaltung

Ob die Verwaltung die Räume fürs

Bauamt über der Sparkasse weiterhin anmieten oder den Mietvertrag kündigen soll, darüber beriet erneut der Hauptausschuss. Anfang Oktober hatte der Bürgermeister erläutert, dass wegen der gestiegenen Zahl der Mitarbeiter die Räume im Rathaus trotz der fertigen Räume in der Hauptstraße 20 (ehemalige Kämmererei) nicht ausreichen werden. Die Verwaltung hatte gemäß Auftrag des Hauptausschusses nun umfassende Unterlagen vorgelegt. Daraus geht unter anderem hervor, dass die Zahl der Beschäftigten innerhalb der letzten zehn Jahre von 38 auf 54 gestiegen ist.

Der Ausschuss bemängelt, dass es für die Angestellten keine Pausenräume gibt. Er wünschte sich ein Raumkonzept, in das auch die Feuerwehr und das Bürgerhaus mit einbezogen sind. Dort könnten Mitarbeiter untergebracht werden, die nicht täglich anwesend sind, hieß es im Ausschuss. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Konzeption zu entwickeln, die Gebäude außerhalb des Rathausareals berücksichtigt, darunter auch der Pavillon (Haus 1) der Grundschule. Die Planung soll langfristig bis 2020 angelegt sein und auch den Jugendtreff einbeziehen. Noch im Januar will man zur Hauptstraße 18 entscheiden

Investor für Zweifeldhalle?

„Für die Zweifeldsporthalle am Neuen Gymnasium wurde ein Investor gefunden.“ Darüber informierte der Bürgermeister. Möglicher Investor ist die Enx Finanzpartner- und Beteiligungsgesellschaft. Das Unternehmen sei im Gespräch mit dem Neu-

en Gymnasium und hat sich bereits im Rathaus vorgestellt. Der Investor könnte die Halle samt Mediathek und Mensa bauen. In den Nachmittags- und Abendstunden stünde die Halle zur Vermietung zur Verfügung.

Gehweg zum Sportplatz

Der geplante Geh- und Radweg zum Sportplatz in der Bieselheide kann gebaut werden. Nachdem bereits die Gemeinde Mühlenbecker Land einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt hat, tat der Glienicker Hauptausschuss – und zwischenzeitlich auch die GVT – es den Nachbarn gleich. Die Mühlenbecker zahlen die Hälfte der Planungskosten und übernehmen nach Fertigstellung auch die Baulast und Instandhaltung des Weges. Die Baukosten von rund 90.000 Euro trägt Glienicke. Die Arbeiten beginnen, sobald es die Witterung zulässt. Bäume müssen nach derzeitigem Plan nicht gefällt werden.

Befreiungen vom B-Plan Tulpenstraße

Eine Befreiung vom Bebauungsplan 21 „Tulpenstraße“ verwies der Ausschuss in den Planungsausschuss zurück. Das Gremium soll nach einem Ortstermin eine Stellungnahme zur beantragten überschrittenen Bebauungstiefe vorlegen. Einer weiteren Befreiung im selben B-Plan stimmte der Hauptausschuss bei nur einer Enthaltung zu. Die Gemeindevertretung wird abschließend beraten, ob das gewünschte Bauvorhaben zulässig ist.

Jetzt bei uns...

die neue Generation LED-Leuchten von Tobias Grau!



Licht Design
...der Lichtbringer!

- Leuchten bekannter Hersteller/Designer
- Wohnen · Büro/Praxis · Außen
- Beratung · Planung
- Montage- u. Reparaturservice
- Elektroinstallationen



Berliner Str. 36 (an der B96)
13467 Berlin-Hermsdorf
☎ 030-4000 8742

www.BerlinLicht.eu



Wellness-massagen



Nageldesign



Fußpflege



Kosmetik

Sabine Hoheisel

Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767

Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Aus dem Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz am 20. November **Weiter keine Entscheidung zum barrierefreien Wohnen**

(ip) Vor gut einem Jahr beschäftigte sich der Planungsausschuss zum ersten Mal mit der Idee, zwischen Grundschule und Einkaufszentrum barrierefreie Wohnungen zu schaffen. Viel weiter ist man auch in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses nicht gekommen. Empfehlungen gab es hingegen unter dem Vorsitz von Barbara Neeb-Bruckner (B90/GRÜNE/PIRATEN) zu zusätzlichen Parkplätzen an der Goebenstraße und zur Stellplatzsatzung.

Modell für barrierefreies Wohnen

Intensiv und kontrovers diskutierte der Ausschuss erneut das NCC-Bauprojekt für barrierefreies Wohnen. Architekt Johannes Bendik hatte dafür eigens ein Modell des Vorhabens angefertigt und zur Sitzung mitgebracht, um die baulichen Auswirkungen der möglichen drei Gebäude auf die Umgebung zu veranschaulichen. Auch die

Nutzbarkeit mit Rollatoren gesichert ist“. Auch der Erschließungsweg für die drei Gebäude wird eine Steigung von weniger als sechs Prozent haben.

Auf Nachfrage stellte Bendik zudem klar, dass rollstuhlgerechte Wohnungen nicht geplant sind. „Es werden ausschließlich barrierefreie Wohnungen errichtet“, so Bendik. „Berücksichtigt sind dabei eine Mindestbreite und Mindestdiefe von 1,50 Metern zwischen Möbeln und sonstigen Begrenzungen.“ Außerdem müssen die Wohnungen ohne Treppen zu erreichen sein. Bisher gibt es im „Wohngebiet Sonnengarten“ 16 barrierefreie Wohnungen, die allerdings nicht alle als solche genutzt werden. Es mangelte an der Nachfrage.

Im weiteren Verlauf der mehrstündigen Beratung diskutierte der Ausschuss über die Höhe der Mietpreise, eine mögliche Anmietung durch jüngere Menschen, die freie Vermarktung

nicht fair“, sagte Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack.

Die offenen Fragen will Norbert Rauscher zusammentragen, um eine Entscheidungsgrundlage herbeiführen. Der Ausschuss tagt das nächste Mal am 29. Januar.

Goebenstraße verbinden

Die beiden bislang nördlich der Goebenstraße endenden Straßenabschnitte sollen verbunden werden. Dafür wird eine 3,50 Meter breite Fahrbahn angelegt. Damit wird insbesondere die Zufahrt für Fahrzeuge der AWU erleichtert, aber auch Anlieger und Besucher haben es künftig leichter. Eine Einbahnstraßenregelung ist nicht vorgesehen.

Ob und wie am Ende der Goebenstraße zusätzlich Parkflächen entstehen sollen, das hatte die Verwaltung zuvor die Anwohner gefragt. Denn dort wird eine Freifläche schon jetzt rege als Parkraum genutzt. Das Ergebnis der Umfrage ist eindeutig: Die Anlieger stimmten mit großer Mehrheit dafür, keine zusätzlichen öffentlichen Parkplätze zu schaffen. Denn die Kosten müssten allein die Anlieger tragen, die Flächen wären aber für Jedermann nutzbar. Allerdings geben die Anlieger auch einen zusätzlichen Bedarf von insgesamt zwölf Stellplätzen an. Der Ausschuss befürwortete bei einer Enthaltung einstimmig, dass in dem bereits vorhandenen Areal etwa 15 Parkflächen an Private verkauft und individuell ausgebaut werden können. Die Kosten für einen Stellplatz werden noch errechnet, die endgültige Entscheidung obliegt der GVT. Für die Umsetzung muss der Bebauungsplan geändert werden.

Stellplatzsatzung verändern

Ohne weitere Diskussion stimmte der Ausschuss über einen Vorschlag der Verwaltung zur Änderung der Stellplatzsatzung ab. Nur ein Punkt wird in der Satzung gestrichen. Die Regelung zu „Altenwohnungen“ entfällt. Denn die Definition ist unklar. Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Vorlage. Die Satzung wurde zuletzt im Jahr 2008 beraten.



Johannes Bendik (l.) stellte ein Modell des Bauprojekts vor.

Foto: Neeb-Bruckner

diskutierte Mensa östlich des Areals ist darin schon enthalten.

Michael Geis (NCC) warb nachdrücklich für das Vorhaben. Er informierte, dass es bereits ein Konzept mit einem möglichen Betreiber gibt, der auch Betreuungsleistungen für Bewohner anbietet.

Norbert Rauscher, der das Vorprojekt für eine mögliche B-Plan-Änderung gefertigt hat, erklärte auf Nachfrage, dass die Wegeverbindung zwischen Ahornallee und Hauptstraße auch ans geplante Wohnobjekt anschließt. Petra Bajorat-Kollegger (B90/GRÜNE/PIRATEN) fürchtet, dass der rund 120 Meter lange Weg zu steil ist. Architekt Bendik versicherte, dass „die

der Wohnungen durch einen Betreiber und eventuelle Parkplatzprobleme. Der Ausschuss regte außerdem an, über verschiedene Modelle einer wirtschaftlichen Beteiligung durch die Gemeinde zu diskutieren. Denkbar wären ein Grundstücksankauf oder der Kauf eines Gebäudes.

Die Fraktionen haben bei dem Bauprojekt nach wie vor viele Fragen. Die Verwaltung mahnt indes zur Entscheidung. Denn schon im Oktober hatte die Gemeinde entschieden, einen regulären Bauantrag von NCC zunächst zurückzustellen. Daher müsse man nun das Vorkonzept Bebauungsplan unbedingt voranbringen. „Alles andere wäre dem Vorhabenträger gegenüber

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 25. November

Beschlossen: Jugendtreff-Verpflichtung und Haushalt für 2015

(ip) Erneut drehte sich die Sitzung der GVT um den Jugendtreff. Unter dem Vorsitz von Martin Beyer (CDU/FDP) verpflichtete sich das Gremium, bis zum Sommer alle Entscheidungen für eine neue Einrichtung zu treffen. Außerdem standen eine Petition zur Leipziger Straße, die Besetzung des Seniorenbeirats und der Gemeindehaushalt zur Beratung an.

Jugendtreff weiter diskutiert

Die Fraktion B90/GRÜNE/PIRATEN beantragte, dass die Verwaltung für

bis zum Sommer 2015 alle Festlegungen zu treffen, die für den Neu-, Um- oder Ausbau einer Jugendeinrichtung am endgültigen Standort erforderlich sind“.

Die Verwaltung solle nun einen Projektplan mit den erforderlichen Schritten erarbeiten, forderte ein weiterer Antrag von B90/GRÜNE/PIRATEN. Der Bürgermeister reagierte verärgert: „Einen Projektplan haben wir vor einem Jahr vorgelegt. Demnach hätte der Jugendklub Ende 2014 fertig sein können.“ Jörg Rathmer (CDU/FDP) ergänzte:

„Der Plan macht Sinn, wenn wir wissen, was wir wollen.“ Denn für eine Entscheidung zum Jugendtreff muss zunächst die Mensa-Frage geklärt sein: Wird, wie es das Ortskernkonzept

ne gefordert.

Ob Anwohner – wie von den Petenten gefordert – ein Vetorecht für den Ausbau ihrer Straße haben können, wollte Christian Hortien (GBL) in diesem Zusammenhang von der Verwaltung geprüft wissen. Klare Antwort: „Nein!“ Denn „ein solcher Beschluss würde massiv in die freie Ausübung des Mandats der Gemeindevertreter eingreifen“, sagte Fachbereichsleiterin Jana Klätke. Die GVT könne selbstverständlich ein Meinungsbild der Bürger einholen, wie zum Beispiel in der Breitscheidstraße geschehen. „Sich von dem Meinungsbild abhängig zu machen, wäre aber unzulässig.“ Hortien kommentierte: „Aber das Zuhören der Gemeindevertreter ist ja nicht verboten.“

Als Antwort auf die Petition beschloss die GVT im weiteren Sitzungsverlauf einstimmig eine Stellungnahme: Hingewiesen wird darin auf die unlängst eingesetzte AG Verkehr, an deren Sitzungen sich die Öffentlichkeit beteiligen kann. Auch zum Lärmaktionsplan können sich Bürgerinnen und Bürger äußern. Näheres ist dem Amtsblatt 5/2014 und der Homepage der Gemeinde (www.glienicke.eu) zu entnehmen. In den kommenden Wochen will sich der Infrastrukturausschuss erneut den Plänen um die Leipziger Straße widmen. Zuvor will man die Ergebnisse der AG Verkehr abwarten. „Wir wollen nicht jetzt Fakten schaffen, die später dem Verkehrskonzept widersprechen“, erklärte Karten Wundermann (B90/GRÜNE/PIRATEN).

Haushalt beschlossen

Ohne jede Diskussion verabschiedete die Gemeindevertretung einstimmig den Gemeindehaushalt für 2015. Das Papier war zuvor ausführlich in allen Fachausschüssen beraten worden. Die „sehr gut vorbereiteten Grundlagen“ für die Haushaltsberatungen lobte GBL-Fraktionsvorsitzender Christian Hortien. Er dankte der Verwaltung, aber auch seinen Kolleginnen und Kollegen in den Ausschüssen für die konstruktive Arbeit. „Das ist ein guter Haushalt geworden!“

Der Haushalt hat ein Volumen von rund 20 Millionen Euro. Ein nicht un-



Alle einig: Bis zum Sommer soll es einen Plan für den Jugendtreff geben.

eine Standortentscheidung zum Jugendtreff eine Liste erstellen solle, in der alle möglichen Standorte im Ort aufgeführt sind. „Diese Liste gibt es schon. Sie liegt dem Sozialausschuss vor“, erinnerte Jana Klätke. Auch die AG Jugendtreff hatte im Herbst 2014 auf Grundlage der Aufstellung ausführlich beraten. Die AG hatte sich für den Erhalt des alten Standorts ausgesprochen. Die GVT konnte sich – wie berichtet – später nicht dazu entschließen, der Empfehlung zu folgen, weil die Bedingungen des Eigentümers dagegen sprachen. „Hier werden Fragen gestellt, die wir bereits beantwortet haben“, sagte Ulrich Stempel (CDU/FDP): „Wir sind uns einig, dass der Jugendtreff ins Zentrum, an die Skaterbahn soll.“ Dazu gibt es auch einen Beschluss. „Das sind drei Schritte rückwärts“, meinte ebenso Uwe Klein (SPD): „Wir sollten stattdessen den beschlossenen Standort voranbringen.“

Dazu beschloss das Gremium einstimmig eine Selbstverpflichtung, „bis

vorschlägt, eine neue Mensa samt Klassenräumen am östlichen Rand der Grundschule errichtet, wären im Haus 1 (Pavillon) Räume für den Jugendtreff frei. Diese Entscheidung steht nach wie vor aus. B90/GRÜNE/PIRATEN zogen beide Anträge zurück.

Die Beratungen zwischen den Gemeinden Glienicke und Mühlenbecker Land sowie dem Träger DRK für die beschlossene Interimslösung sind indes angelaufen, informierte die Verwaltung.

Leipziger Straße: Kein Vetorecht für Anlieger

Eine Petition zum möglichen Ausbau ihrer Straße hatten Anlieger der Leipziger Straße Anfang Oktober eingereicht. Überlegt wird im Zuge des Lärmaktionsplans der Gemeinde unter anderem die Asphaltierung der Straße, die vielfach als Umfahrung der Ampel an der B96 genutzt wird. Die Petenten hatten daraufhin ihre umfassende Beteiligung für alle Aus- und Umbauplä-

erheblicher Teil wird für die Unterhaltung von Einrichtungen wie Kitas oder Bibliothek und für Personalkosten der Verwaltung benötigt. Wesentliche Investitionen sind die Sanierung des Dorfteichs (270.000 Euro), der Neubau für Feuerwehr und Bauhof (2,7 Millionen Euro), der Bau eines Blockheizkraftwerks (555.000 Euro) und ein neues Feuerwehrfahrzeug plus Ausrüstung (159.000 Euro). Investiert wird auch in Glienickes Straßen und Gehwege (699.000 Euro), in die Regenentwässerung (555.000 Euro) und in den Schmutzwasserbereich (104.000 Euro).

Seniorenbeirat gewählt

Sigrun Barnettz, Kurt Beckers, Dr. Barbara Giessmann, Hans-Jürgen Zupp, Sigrid Bösel, Renate Gruhle und Sabine Nemitz-Pollmann – so heißen die sieben Mitglieder des ersten Glienicker Seniorenbeirats. Die GVT benannte sie einstimmig. Die Kandidaten hatten sich zuvor bereits im Sozialausschuss persönlich vorgestellt (wir berichteten).

Schmutzwasser

Die Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren nahm die GVT zur Kenntnis: Das Ergebnis für das Jahr 2012 weist einen Überschuss in Höhe von 148.340 Euro aus. Der Überschuss floss bereits in die Vorkalkulation für 2015 ein. Dennoch wird es für Gebührenzahler künftig teurer (siehe Seite 15). Bei einer Enthaltung entschied die GVT einstimmig für die Gebührensatzung 2015 zur Entwässerungssatzung. Auch der Billigkeitsausgleich ist beschlossen. Ab 2016 will die Gemeinde zwei Jahre lang zu viel eingenommene Beiträge an ihre Bürgerinnen und Bürger zurückzahlen. Auch diese Entscheidung fiel einstimmig.

Konzept fürs Parken?

Ein Parkraumkonzept für öffentliche Parkplätze zu erstellen, forderten SPD-Fraktion und DIE LINKE – und das nicht zum ersten Mal. Denn „im Ortszentrum wie auch im Sonnengarten zeigt sich nahezu täglich ein eklatantes Missverhältnis zwischen vorhandenen Parkplätzen und einer notwendigen Kapazität an Parkplätzen“, heißt es in der Begründung. Ein Gutachter, so der Vorschlag der Frak-

tionen, solle zunächst die Ist-Situation und den Bedarf zusammenstellen.

„Ein solches Konzept ist sinnvoll“, betonte Peter Kimmel (CDU/FDP). „Es muss aber am Ende der Dinge stehen, die wir gerade angeschoben haben.“ Kimmel zielte damit auf die jüngst eingesetzte AG Verkehr, die Vorschläge für den Verkehrsfluss im Ort entwickeln soll. „Fließender und ruhender Verkehr gehören zusammen“, so Kimmel. Zudem wolle man zunächst die Entscheidung zum Jugendtreff beziehungsweise Mensaneubau abwarten. Denn beide Einrichtungen haben Einfluss auf die Parkplatzsituation im Ortskern. Die Mehrheit lehnte den Antrag daher ab: Es gab zwölf Nein- und sechs Ja-Stimmen.

Satzungen aufgehoben

In Rekordzeit von nur sieben Minuten hob die GVT 39 Satzungen auf: Alle Satzungen drehten sich um bereits erledigte Straßenausbaubeiträge. Nicht geregelt war, wann die Satzungen außer Kraft treten. Mit der Aufhebung ist das nun erfolgt. Alle Beschlüsse waren einstimmig.

Flüchtlinge gut angekommen

Schon seit dem 1. April ist eine gemeindeeigene Wohnung an Flüchtlinge vermietet. Das teilte die Verwaltung auf GBL-Nachfrage mit. Sie hätten sich gut integriert, hieß es. Die Gemeindevertreter hatten einen entsprechenden Beschluss zum Jahresbeginn 2014 gefasst.

Schwarze Kästen

...sind der GBL-Fraktion Ende September an der Hauptstraße, der Schönfließer Straße und auf der B96 aufgefallen. Die GBL wollte nun wissen, wozu sie dienen und wer sie veranlasst hat. Die Verwaltung erklärte, dass mit den Messplatten Verkehrsdaten

erfasst wurden. Die Anzahl der Kraftfahrzeuge, deren Länge und Geschwindigkeit wurden registriert. Die Daten sammelt das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg für das Straßenkataster. Auf Nachfrage können die Daten nach der Auswertung eingesehen werden.

Verkauft

...hat die Gemeinde ihr Grundstück in der Breitscheidstraße 2. Das Haus ist stark sanierungsbedürftig und wurde jetzt im Rahmen eines Bieterverfahrens an einen privaten Käufer veräußert. Die Einnahmen von 106.000 Euro sind zweckgebunden für Grundstückssankäufe der Gemeinde zu verwenden.

Weiterhin Wachstum

Mit Stand vom 31.12.2013 zählte Glienicke genau 11.657 Einwohner. Zum Sitzungstag waren es 271 Menschen mehr. Im gleichen Zeitraum gab es 96 Geburten, 89 Sterbefälle, 844 Zu- und 580 Wegzüge. Das berichtete Jana Klätke, Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales.

Weitere Informationen

...zur Sitzung, darunter Anfragen von der SPD-Fraktion zu barrierefreien Wohnungen im Sonnengarten und zum Kita-Gesetz, gibt es im Ratsinformationssystem Allris nachzulesen (www.glienicke.eu).



Herzlichen Glückwunsch an die Leitung unserer Freiwilligen Feuerwehr! Wehrführer Heiko Glyz (2.v.l.) und seinem Stellvertreter Ronny Spruth (l.) schenkte die Gemeindevertretung erneut ihr Vertrauen und bestellte sie einstimmig für die kommenden sechs Jahre.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 1. Dezember

Jugend im Fokus

(na) Wie schaffen wir es, dass sich Jugendliche vor Ort stärker für ihre Interessen einsetzen? Über diese Frage debattierte der Sozialausschuss mit Thomas Kropp von der Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg. Der Ausschuss entschied sich dafür, einen Workshop mit den Glienicker Jugendlichen auszurichten, um gemeinsam die Planung der Zukunft des Jugendzentrums anzugehen. Bevor die Besprechung zu diesem Thema begann, nahm der Ausschuss unter Vorsitz von Uwe Klein (SPD) erst einmal das neue Standesamt unter die Lupe.

Standesamt besichtigt

Die Ausschussmitglieder staunten nicht schlecht, als sie das neue Standesamt in der Hauptstraße 20 betraten. Ausgestattet mit weißen, lederbezogenen Stühlen, einem großen, silbernen Kerzenständer und einer individuell verstellbaren Lichanlage konnte der Raum überzeugen. Besonders Lob gab es für das mit dem Glienicker Wappen verzierte Glasfenster, das aus dem alten Standesamt gerettet und in den neuen Trauraum eingebaut wurde. „Früher führte eine Wendeltreppe zu dem Standesamt. Dieser Zustand war nicht haltbar. Im Gegensatz zu dem alten Standesamt ist dieses komplett barrierefrei“, sagte Standesbeamtin Manuela Müller. Auch in Sachen Brandschutz ist das Gebäude, das früher eine Sparkassenfiliale beheimatete, auf den neuesten Stand

gebracht worden. Standesbeamtin Manuela Müller ist sich sicher, dass es genügend Paare geben wird, die sich gerne im neuen Standesamt das Jawort geben möchten. Rund 100 Heiratswillige traut Müller im Jahr. Darunter auch viele von außerhalb. „Die Leute kommen zu uns, weil wir die Trauungen sehr persönlich gestalten. Die Paare können ihre eigene Musik mitbringen, wir gestalten die Rede nach ihren Stichworten und nehmen uns viel Zeit“, so Müller.

Jugendliche stärker einbeziehen

Über die Internetplattform Facebook waren die Jugendlichen dazu aufgerufen worden, an der Sitzung des Ausschusses teilzunehmen und zum Thema „Bildung eines Jugendbeirates/Jugendparlamentes“ mit zu diskutieren. Der erwartete Andrang von Jugendlichen blieb aus. Umso wichtiger sei es laut Klein, den richtigen Weg zu finden, die Jugendlichen anzusprechen. Um dem Ziel, mehr Jugendbeteiligung in der Kommunalpolitik näher zu kommen, hatte der Ausschuss kompetenten Besuch geladen:



Für Jugendbeteiligung: Thomas Kropp (l.) und Andreas Brandt.

Fotos (2): Ahyoud

Thomas Kropp von der Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg nahm an der Sitzung teil. Auch der Glienicker Jugendsozialarbeiter Andreas Brandt war anwesend. Klein plädierte dafür, ein Jugendparlament in Glienicke einzurichten, um den rund 2000 Jugendlichen in Glienicke ein permanentes Mitspracherecht zu sichern. Experte Kropp warnte jedoch vor einer Überlastung der jungen Bürgerinnen und Bürger und riet dem Ausschuss von der Schaffung eines Jugendparlamentes ab. Er wies darauf hin, dass solche Gremien mit einer Verpflichtung zu regelmäßigen Treffen verbunden seien, was viele Jugendliche abschrecke. Der Ausschuss entschied sich nach eingehender Beratung dafür, die Jugendlichen mit einem konkreten Thema

ins Boot zu holen und sie im Rahmen eines Workshops (Termin siehe Rückseite dieser Kurier-Ausgabe) bei der Planung für den neuen Jugendtreff mit einzubeziehen. Bis spätestens zum Sommer 2015 soll feststehen, wo der neue Jugendclub entstehen wird und welche Ausstattung er haben soll. Auf diesen Zeitrahmen hat sich die Gemeindevertretung (GVT) in einer freiwilligen Selbstverpflichtung festgelegt. Bei dem Workshop, der in der zweiten Februarwoche stattfinden



Der Sozialausschuss ließ sich von Standesbeamtin Manuela Müller das neue Standesamt zeigen.

wird, bekommen die Jugendlichen die Chance, ihre Wünsche und Ideen für den zukünftigen Jugendclub einzubringen. Damit möglichst viele Jugendliche die ausgestreckte Hand der Politik annehmen, strebt der Ausschuss an, die virtuelle Werbetrommel zu rühren sowie in den Schulen und mit Plakaten für mehr demokratische Beteiligung zu werben.

Jugendtreff: Pläne für Interimslösung schreiten voran

Am 30. April wird der Jugendtreff schließen. Eine Zwischenlösung ist gefunden. Bis der neue Jugendclub in Glienicke eröffnet wird, können die Jugendlichen das Jugendzentrum in Schönfließ im Mühlenbecker Land mit nutzen. Die grundsätzliche Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit haben beide Gemeinden bereits erklärt. Gegenwärtig wird ein Kooperationsvertrag ausgehandelt. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack erarbeitet mit den Zuständigen der Nachbarkom-

mune einen Fahrplan, damit den Jugendlichen in Glienicke ohne Unterbrechungen eine Freizeiteinrichtung zur Verfügung gestellt werden kann.

Bau der BMX-Bahn nicht sicher

Die Errichtung einer BMX-Anlage in Zusammenarbeit mit dem Mühlenbecker Land steht schon seit einer ganzen Weile im Raum. Bereits drei Jahre in Folge werden in Glienicke 50.000 Euro für das Vorhaben in den Haushalt eingestellt. Eine eindeutige Zusage für eine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde Mühlenbecker Land steht allerdings nach wie vor aus. Vorsitzender Klein machte deutlich, dass er sich endlich Klarheit wünscht. „Dieses Projekt ist eines, das unseren Jugendlichen wirklich etwas bringen würde“, unterstrich er.

Tagesmütter können aufatmen

In den letzten Monaten des Jahres 2014 hatten sich zahlreiche Tagesmütter beunruhigt gezeigt, weil sie zu wenige Anmeldungen für das

Jahr 2015 zu verzeichnen hatten. Sie sahen ihre Tätigkeit durch die flächendeckende Schaffung von Krippenplätzen in den Kitas gefährdet. Im Dezember vergangenen Jahres zeichnete sich allerdings eine deutliche Entspannung ab. Die Anmeldezahlen stiegen von 67 im Oktober 2014 auf 88 Anfang Dezember 2014. Sie lagen damit immer noch etwas unter den Anmeldungen im Vorjahr. Dieser Umstand sei allerdings der Tatsache geschuldet, dass sich der starke Zuzug nach Glienicke etwas abgeschwächt habe, erklärte die Leiterin des Fachbereichs Soziales und Ordnung, Jana Klätke. Der Sozialausschuss sprach sich bei seiner Tagung dafür aus, die positive Wahrnehmung der Tagespflege zu steigern. „Es gibt noch keine Tagespflege, die am Wochenende und an den Abenden angeboten wird. Das wäre ein Dienstleistungsangebot, das wir unterstützen würden“, sagte Klätke.

DIT SCHUHHAUS

in der Galerie Sonnengarten

**Damen- & Herrenschuhe
Kinderschuhe**

Wander- & Funktionsschuhe
WMS - Kinderschuhberatung



***Wir beraten Sie gern
persönlich & kompetent!***



**JETZT
WINTERSCHUHE
KAUFEN**

16548 Glienicke/ Nordbahn
Märkische Allee 76

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 033056 409422
www.ditschuhhaus.de

Zwickmühle: Wie können wir doch noch gewinnen?

Von Petra Bajorat-Kollegger und Barbara Neeb-Bruckner



Auch wenn aus der Mode gekommen, kennt doch jeder von uns noch das alte Brettspiel, bei dem auf drei ineinander liegenden Quadraten zwei Kontrahenten versuchen, durch Aneinanderreihen von drei Spielsteinen eine „Mühle“ zu schließen, um dadurch möglichst viele gegnerische Steine zu entfernen, damit dieser keine „Mühle“ mehr zusammen bekommt. Wenn der Gegner eine Konstellation erreicht, bei der er mit einem Zug eine bestehende „Mühle“ öffnet und gleichzeitig eine andere schließt, geraten wir in eine Zwickmühle und haben ein Dilemma.

Nun haben wir in Gliencke keine Gegner im eigentlichen Sinne und trotzdem haben wir ein echtes Dilemma. Unsere Fraktion hat einen Wunsch, der schon seit vielen Jahren in den „alten“ Fraktionen diskutiert wird und von allen Gemeindevertretern und einem Großteil der Bürger mitgetragen wird: Endlich altengerechte, für alle Glienicker bezahlbare Wohnungen mit Anbindung an das soziale Leben im Ort. Und das möglichst schnell! Ca. 150 Senioren haben schon vor Jahren Interesse an dieser Art des Wohnens bekundet und warten seither.

Es ist kein Geheimnis, dass das jetzt dafür vorgesehene Grundstück zwischen Sonnengalerie und Grundschule liegt. Würden hier 100 Senio-

renwohnungen gebaut, wäre das eine völlig neue Dimension in Gliencke. War der vierstöckige Wohnblock an der Hauptstraße im Flächennutzungsplan und im Glienicker Kurier von 1997 noch als „überdimensionierte Raumkante, die die Maßstäblichkeit sprengt“ beschrieben, würde er nun im Schatten dreier Fünfgeschosser nahezu grazil anmuten.

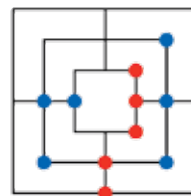
Viele Bürger stören sich an der Veränderung des Ortsbildes und befürchten eine Verschärfung der Parkplatzsituation. In der direkten Nachbarschaft regt sich Widerstand. Wenn überhaupt an dieser Stelle, würden wir eine Reduzierung auf vier Geschosse befürworten. Doch das würde ein Minus für den Investor bedeuten, welches nur mit deutlich höheren Mieten kompensiert werden könnte. Also doch nur Wohnungen für Reiche? Haben wir das Recht, weniger Reichen die Möglichkeit auf würdige, selbständige Lebensführung im Alter zu verwehren, nur weil es uns nicht ins (Orts-) Bild passt? Haben wir das Recht, Bürgern, die wegen des dorffählichen Charakters in unserem Ort wohnen, fünfstöckige Hochhäuser vor die Nase zu setzen? Wenn wir uns jetzt an dem schon vorhandenen Wohnblock mit vier Etagen an der Hauptstraße orientieren,

bilden
dann
beim

nächsten Bauwerk die Fünfgeschosser den Maßstab? Also doch keine Hochhäuser? Aber ohne Hochhäuser auch keine bezahlbare Lösung für unsere Senioren. *Eine Zwickmühle!*

Nach gefühlten 1000 Planungsausschüssen und 500 Gemeindevertreterversammlungen muss endlich eine Entscheidung her, alles andere wäre unfair! Vielleicht auch eine Entscheidung, mit der nicht alle gut leben können und im schlimmsten Falle wird sie uns vom Bauamt in Oranienburg abgenommen.

Wenn Sie uns helfen wollen, das Dilemma zu lösen, wenn Sie weitere, umsetzbare Alternativen haben, lassen Sie uns Ihre Meinung wissen. Desto besser können wir in Ihrem Sinne entscheiden. Kontakt: fraktion@gruene-piraten.de oder Telefon 033056/22124.



Beispiel einer durch rote Spielsteine gebildeten Zwickmühle

Ach übrigens, wussten Sie eigentlich...

das sich im Frühjahr 2014 bei einer privaten Unterschriftensammlung von knapp 200 angesprochenen Glienickern circa 95 Prozent gegen Fünfgeschosser im Ort ausgesprochen haben?

Jugendtreff schließt – Tragik oder Chance?

Von Thomas Bennühr

Riesenchance für Jugendliche. Der Sozialausschuss hat sich jetzt einstimmig dafür ausgesprochen, Euch ins Boot zu holen. Wir wollen *Euch* dabei haben! Es soll *Euer* Club werden. *Ihr* könnt mitgestalten, Ideen einbringen, diskutieren, mitmachen. Was wollt *Ihr*? Welchen Namen soll der neue Club tragen? Wie soll er aussehen? Was soll er bieten? Alles Fragen, die uns beschäftigen. *Ihr* seid die Betroffenen. Wir wollen *Euch* zu Beteiligten machen. Unser Ziel ist es, spätestens 2016 in die Umsetzung zu gehen. Aber nur *Ihr* wisst, was für Euch wichtig ist.

Wir können nur vermuten.

Ein Jugendclub, der dort steht, wo keiner hingeht, der Angebote macht, die keiner nutzt, in dem Ihr Euch nicht wohlfühlt, so ein Jugendclub ergibt keinen Sinn, ist nur rausgeworfenes Geld. Deshalb wollen wir Euch beteiligen. Welche Kommune macht so etwas schon? Meistens wird doch in kleiner Runde ohne große Öffentlichkeit entschieden und dann heißt es „Friss oder lass es!“. Mit *Euch* können wir es besser machen. Macht also mit. Wir von Bündnis 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN freuen uns auf Euch.



Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/PIRATEN wünscht allen Glienickerrinnen und Glienickern ein friedliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



► INFO

Kontakt B90/GRÜNE

E-Mail: fraktion@gruene-piraten.de

Tel. oder WhatsApp: 0177 / 50 25

Aus der CDU/FDP-Fraktion

Von Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender



Gute Vorsätze...

wollen wir hier nicht behandeln, denn, wie der Volksmund weiß, soll ja der Weg zur Hölle mit solchen gepflastert sein. Gute Vorhaben hingegen behandeln wir schon, denn derer stehen im neuen Jahr 2015 so einige ins Haus.

Pflaster spielt da übrigens auch eine Rolle. Und das nicht nur im Zusammenhang mit dem Lärmschutzgutachten und der Frage des Belags der Leipziger Straße. Die von der GVT eingesetzte AG Verkehrskonzept nimmt sich derzeit aller verkehrsrelevanten Aspekte in unserem Ort an. Immerhin ein Thema, das mit der „Morgenpost“ auch eine große Berliner Tageszeitung beschäftigt.

Hierhin gehören selbstverständlich auch die Fragen des Parkraumes. Es ergibt keinerlei Sinn, sie abgekoppelt vom restlichen Verkehrskonzept zu behandeln, wie es kürzlich erst zwei Fraktionen der GVT versucht haben, und das nicht zum ersten Mal. Dieser Vorstoß war fühlbar mehr populistisch denn sachlich motiviert. Weshalb ihn auch die große Mehrheit der Gemeindevertreter ablehnte.

Denn gut Ding will nun einmal Weile haben und vor dem Handeln alle Alternativen durchzudenken, hat noch nie geschadet (das gilt übrigens auch für den Jugendclub). Der verkehrspolitische Ansatz unserer Fraktion bleibt ein ganzheitlicher. Wir lehnen einfache Verlagerungen der Verkehrsflüsse zu Lasten anderer weiterhin ab, ebenso wie als Bürgerbeteiligung verkauften Lobbyismus von Partikularinteressen.

Wir wollen weiterhin die ÖPNV-Anbindung verbessert sehen (was sowohl die Taktung als auch die Routenführung beinhaltet, im Idealfall aber unwahrscheinlich auch die Aufnahme Glienicke in die AB-Tarifzone). Es gehören Verbesserungen des Fahrradwegenetzes ebenso dazu wie verbesserte Querungshilfen

zumal für Senioren (z.B. abgesenkte Bordsteine).

Und selbstredend haben auch Autofahrer berechnete Anliegen, möglichst zügig und ungehindert (und somit umweltfreundlicher) fahren zu können. Wobei zu Stoßzeiten ein Gutteil unseres Autoverkehrs aus den Nachbargemeinden stammt und ohnehin nicht durch Glienicke-spezifische Maßnahmen zu beeinflussen ist. Immerhin erneuern wir unsere Anstöße zur Schaffung einer Infrastruktur für Elektromobilität. Bei neuen Kräften in der GVT hoffen wir auf Unterstützung für dieses fortschrittliche Projekt, das in der Vergangenheit SPD und LINKE ausgebremst haben.



Nicht nur Stolperfalle – solche Wurzeln verhindern zudem ordentliches Schneeräumen.

Foto: CDU Glienicke

Weitere kommunalpolitische Baustellen des neuen Jahres werden das Energiekonzept sowie das Einzelhandelskonzept sein. Als gestaltende Kraft der Glienicker Kommunalpolitik haben wir uns fest vorgenommen, auch hier für – freilich wohlüberlegte und gut abgewogene – Fortschritte zu sorgen. Hier (wie auch beim Verkehrskonzept) liegt die enge inhaltliche Verzahnung mit dem Ortskernkonzept auf der Hand. Hinzu kommen die Zweifeld-Sporthalle am NGG und altengerechtes Wohnen – bei beiden ist es höchste Zeit für die sprichwörtlichen Nägel mit Köpfen.

Und am Ende sind alle glücklich? Sicher nicht, es ist unmöglich, es

stets allen recht zu machen. Aber gute Politik ist der Ausgleich widerstrebender Interessen zum größten Wohl und dem geringsten Ungemach. Auch Kommunalpolitik ist und bleibt die Kunst des Möglichen.

Anlieger...

sind in Glienicke/Nordbahn für die Reinigung der Gehwege (teils auch der Hälfte des Fahrdamms) und deren Räumung bei Schneefall verantwortlich. Dies dient nicht zuletzt der Verkehrswegesicherung für Fußgänger. Leidgeprüfte Grundstückseigner wissen freilich: Oft ist es nicht möglich, einen ebenen Fußweg herzustellen oder Schnee sauber zu räumen, weil die Wurzeln der Straßenbäume nach oben drängen. Damit werden sie nicht nur selbst zur Stolperfalle, sondern verhindern auch das saubere Räumen von Schnee.

Wir bitten daher die Verwaltung, bei solchen Wurzeln unbürokratisch Abhilfe zu schaffen, beispielsweise durch Aufschütten mit Erde, um wieder einen ebenen Fläche herzustellen. Sie können mithelfen, indem Sie der Verwaltung solche Stolper- und Rutschfallen melden, beispielsweise über das Maerker-Portal auf www.glienicke.eu.

Einen glücklichen Start...

in das (kommunalpolitische) Jahr 2015 wünscht für die ganze CDU/FDP-Fraktion Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Stempel

► CDU/FDP-FRAKTION

Kontakt CDU-FDP-Fraktion

Bürgertelefon CDU: 24 330
www.cdu-glienicke.de
info@cdu-glienicke.de

Kontakt FDP: 77 787

www.fdp-glienicke.eu
info@fdp-glienicke.eu
www.facebook.com/fdpiglienicke

Fraktionsmitteilung DIE LINKE



Wunschzettel der Fraktion DIE LINKE für das Jahr 2015

Von Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender

Bürgerbeteiligung stärken

Wir wünschen uns eine bessere Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Arbeit der Gemeindevertretung und das politische Leben der Gemeinde. Veranstaltungen und Sitzungen von Arbeitsgruppen, in denen wichtige Entscheidungen vorbereitet werden, sollen grundsätzlich öffentlich sein. Ein längst erfüllter Wunsch? Falsch, der Workshop zum Einzelhandelskonzept der AG sollte nicht-öffentlich tagen. Warum eigentlich? Soll das für viel Geld im Jahre 2007 erstellte Einzelhandels- und Zentrenkonzept revidiert werden? Und warum hinter verschlossenen Türen? Details zum Einzelhandelskonzept finden Sie im Beitrag von Thomas Kollegger (siehe Seite 28).

Wir wollen, dass Arbeitsgruppen der Gemeindevertretung grundsätzlich öffentlich tagen und so beginnen, dass allen Interessierten eine Teilnahme möglich ist.

Quorum für den Einwohnerantrag senken

Wir haben beantragt, dass in der Hauptsatzung geregelt wird, dass für einen Einwohnerantrag nicht mehr fünf wie in der Kommunalverfassung festgelegt, sondern zukünftig drei Prozent der Wahlberechtigten für einen Einwohnerantrag ausreichen. Eine niedrigere Schwelle könnte dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger eher für einen solchen Weg entscheiden, wenn ihr Anliegen von der Gemeindevertretung nicht ausreichend berücksichtigt wird. Könnte das nicht bald in Erfüllung gehen?

Bebauungspläne durchsetzen

Dass es in unserer Gemeinde mit B-Plänen nur langsam vorangeht, liegt

nicht an der Faulheit oder Verzögerungstaktik der Gemeindevertreter. Nein, es ist die gründliche Beratung in den Ausschüssen und mit der Öffentlichkeit. Wir wünschen uns mehr Verlässlichkeit der einmal beschlossenen Pläne, sie müssen verlässlich sein und dürfen nicht durch Ausnahmen und Befreiungen im Interesse einzelner Bauherren ausgehöhlt werden.

Jugendklub fördern

Da es keine Möglichkeit gibt, den Jugendklub am jetzigen Standort langfristig zu erhalten, hat sich die Gemeindevertretung verpflichtet, bis zum Sommer eine Entscheidung über einen neuen Standort zu treffen. Wir würden uns wünschen, dass dieser Beschluss einstimmig gefasst wird und dann auch sofort mit der Umsetzung begonnen wird. Bis zur Fertigstellung müsste die Gemeindevertretung die Jugendarbeit in Glienicke mit zusätzlichen finanziellen Mitteln unterstützen, um die durch unterschiedliche Provisionen entstehenden Nachteile auszugleichen.

Barrierefreies Wohnen

Wir wünschen uns bezahlbares, barrierefreies Wohnen für die Glienicker Bürgerinnen und Bürger. Obwohl wir den Eindruck haben, dass wir mit dem gegenwärtigen Projekt unsere Vorstellungen und Wünsche nicht umsetzen können, beteiligen wir uns weiter an der Diskussion um den Bebauungsplan südlich der Ahornallee. Unsere ausführliche Stellungnahme dazu haben wir in der Dezember-Ausgabe dargelegt. Wir wünschen uns den Ausbau von kommunalem oder genossenschaftlichem Wohneigentum, um damit barrierefreies Wohnen für unsere

Gemeinde und nicht für finanzstarke Investoren durchzusetzen.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist gewählt und wir wünschen ihm für seine Arbeit viel Erfolg. Er soll sich einmischen und in den Ausschusssitzungen und der Gemeindevertretung seinen Beitrag leisten. Die Gemeindevertreter müssen ihn dabei unterstützen und die Glienicker Bürgerinnen und Bürger sollten ihn als Interessenvertreter annehmen.

Ungültige Satzungen aufgehoben

Im Dezember 2010 haben wir im „Glienicke Kurier“ und in den Sitzungen der Ausschüsse gefragt, ob es Satzungen der Gemeinde gibt, die faktisch ungültig sind, auf die man sich nicht mehr verlassen kann und darf. In der November-Sitzung der Gemeindevertretung wurden dazu 30 Beschlüsse gefasst, mit denen alte Beitragssatzungen aufgehoben wurden. Wir wünschen uns, dass unsere Anregungen und Fragen nicht immer erst Jahre später aufgegriffen werden und dass man dann dabei nicht vergisst, wer diese gestellt hat.

Wir bedanken uns

...für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und versprechen, auch 2015 für Sie da zu sein. Sachlich, kritisch und optimistisch – wie immer.

► INFO

Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung

Bürgertelefon: 033056 / ABISOX oder 22 47 69

E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de

Gregor Gysi kommt!

Auf Einladung der Ortsverbände der Partei DIE LINKE Hohen Neuendorf, Mühlenbecker Land, Glienicke und Birkenwerder kommt der Fraktionsvorsitzende von DIE LINKE im Bundestag, Dr. Gregor Gysi, am **13. Januar 2015** nach Schildow. Dort spricht er über die aktuelle Lage in Europa und in Deutschland und sucht das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Außerdem wird sich der Kandidat unserer Partei für die Neuwahl des Landrats des Kreises Oberhavel vorstellen.

Gregor Gysi und unser Ortsverband laden Sie herzlich zu diesem Bürgerabend ein.

Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Schildower Bürgersaal, Franz-Schmidt-Straße 3, statt.

Fraktionsmitteilungen



Generationengerecht denken – Bürgernah handeln – Langfristig planen

Ein spannendes Jahr 2015 – machen Sie mit!

Von Carla Affeldt

Im vergangenen Jahr haben wir einige Themen angeschoben oder aber konkretisiert, die im Jahr 2015 von den Gemeindevertretern, den Bürgern und auch der Verwaltung ein hohes Maß an Diskussions- und Kompromissbereitschaft fordern und damit verbunden viel Arbeit mit sich bringen werden. Was wird man von den anstehenden Projekten sehen?

Die Erweiterung der Feuerwache wird nach Architektenplänen eine gelungene Symbiose mit dem Bestand eingehen und sicher ein markantes Ensemble der Gemeinde werden. Sollten sich Investor, NGG und Gemeinde über die Mietpreise einig werden, können wir sicher auch in diesem Jahr, gleich um die Ecke, den Neubau der Zweifeldsporthalle erleben; sowohl von den Schülern als auch von Glienicker Sportlern dringend erwartet. Altenwohnungen – barrierefrei – entstehen hoffentlich auf dem „Moscheegrundstück“ zwi-

schen Schule und „Galerie Sonnengarten“. Hier ist die Diskussionsphase über das genaue „wie“ noch nicht beendet und damit die Umsetzung noch offen. Diverse nicht ganz unkritische Punkte, wie zum Beispiel die bauliche Dichte, der Freiflächenanteil oder die Stellplätze werden im Rahmen der Stellungnahme zum B-Plan in der ersten Januarsitzung Hauptthema des Planungsausschusses sein und sicher wieder intensiv diskutiert werden. Die gleiche Intensität an Diskussion gilt es, für den Jugendclub aufzubringen, dessen genaue Umsetzung – Neubau oder Umnutzung des Schulpavillons nach der Schließung des Schulcampus – wird Teil der bis zum Sommer abzuschließenden Diskussionen zum Ortskernkonzept sein. Und natürlich ist in diesem Zusammenhang das Energiekonzept wichtig, welches für den Schulcampus ein integriertes Blockheizkraftwerk vorsehen würde – auch Teil ei-

nes möglichen Black-out-Konzepts.

Sie sehen: Es stehen Themen an, die das Ortsbild prägen werden. Entscheidungen hierüber zu fällen, wird nicht einfach sein. Sowohl anstrengend als auch befruchtend werden wir in unserer doch vielfältigen Parteien- beziehungsweise Vereinsstruktur die Diskussionen empfinden, die weiterhin für das Gemeinwohl nachhaltige Lösungen hervorbringen sollten. Aber das sollte uns nicht schrecken und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zum Mitmachen anregen. Apropos mitmachen: „Unser Kind“, den Bürgerhaushalt, möchten wir in diesem Jahr auch voranbringen. Wie wäre es, wenn die Bürger über einen bestimmten Anteil an Haushaltsmitteln direkt durch Bürgervotum entscheiden könnten und zum Beispiel Ihre Idee im Ort umsetzen könnten? Informationen zum Thema Bürgerhaushalt oder Bürgerbudget finden Sie auf unserer Homepage.

Bürgerbeteiligung in Glienicke – wie kann das gehen?

Von Tanja Seyboldt

Sicher nicht zum letzten Mal haben wir unter diesem Motto zum Gesprächsabend eingeladen. In Glienicke wurden und werden bereits vielfältige Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung realisiert oder ausprobiert: Beiräte, Sachkundige Einwohner in den Ausschüssen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen wie AG Verkehr und AG Baumschutz und die Planungszone für das Bürgergutachten zum städtebaulichen Ideenwettbewerb Ortskern.

Im zurückliegenden Jahr wurden zwei Anträge von uns, nämlich die Überarbeitung der Bürgerbeteiligungsrichtlinie für den grundhaften Straßenausbau und die Einführung eines Bürgerhaushaltes, einstimmig beschlossen. Vor der Umsetzung in die Praxis heißt es also: Wie kann das gehen, Bürgerbeteiligung beim Gehweg- oder Radwegbau, bei Baumpflanzungen oder bei der Umsetzung der Prioritätenliste? Die Abwägung

zwischen Einzel- und Allgemeininteressen ist ein weiterer Punkt. Sollen nur Anlieger oder alle Glienicker beteiligt werden? Wie sollen wir Bürgerbeteiligung zum Beispiel bei der Umsetzung der Prioritätenliste ganz konkret durchführen und zwar so, dass es praktikabel, günstig und für alle Beteiligten eindeutig geregelt ist?

Nicht zuletzt sei erwähnt, dass selbstverständlich dies alles nicht umsonst zu haben ist. Bürgerbeteiligung kostet die Verwaltung Zeit und Geld, welches im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden muss. Es kostet aber auch uns Bürger Zeit und Mühe. Größtes Hindernis auf dem Weg zu mehr Teilhabe ist, zumindest in Glienicke, das oft mangelnde Interesse von Bürgern an ihrem Ortsgeschehen. Viele kommen erst, wenn „das Kind in der Brunnen gefallen ist“, auch wenn vorher im Kurier darüber berichtet wurde.

Im Ergebnis unseres Gesprächsabends lässt sich festhalten, dass durchaus eine Einsicht darin herrschte, dass das Allgemeinwohl vorgeht, gleichwohl betroffene Anwohner mit ihrem spezifischen Wissen gehört und beteiligt werden sollen. Informationsveranstaltungen, Infostände oder Anschreiben an Anwohner können ein probates Mittel sein. Ein Verfahren wie bei B-Plänen wäre da zum Beispiel eine Idee. Einwände von Anwohnern müssen dabei vom zuständigen Ausschuss der Gemeindevertretung nachvollziehbar abgewogen werden. Das Ziel ist aber immer, durch politische Teilhabe die Bürger für ihr Gemeinwesen zu interessieren.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Fraktionsmitteilungen der SPD



Gemeinsam geht es besser



Kontakt: fraktion@spd-glienicke.de
Homepage: www.spd-glienicke.de
Facebook: www.facebook.com/SPDGlienickeNordbahn

Neujahrsbrief

Von Tim Pommeränig, SPD

Liebe Glienickerinnen und Glienicker, wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

In den letzten Jahren und Monaten haben wir in Glienicke neue Nachbarinnen und Nachbarn bekommen. Gerade das große Baufeld an der Schönfließer Straße sowie die umliegenden Wohnhäuser haben zahlreiche Neuglienickerinnen und Neuglienicker in unsere Gemeinde gelockt. Mit ihrem Umzug nach Glienicke/

Nordbahn bereichern sie das Leben in unserer Gemeinde. Ein Leben, das durch die Familien, die zahlreichen Grünflächen und auch Einkaufsmöglichkeiten geprägt ist.

Als eine der politischen Parteien hier im Ort tragen wir mit dazu bei, dass sich unsere Gemeinde und somit auch die Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger verbessern.

Sie – und dies gilt selbstverständlich nicht nur für die „Neu-

en“ hier im Ort – können uns immer am ersten Sonntag eines Monats an unserem Infostand an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle an der Hauptstraße 64a treffen und mit uns ins Gespräch kommen. Ebenso können Sie gern unsere Sitzungen besuchen und mit uns über Themen, die Sie im Ort wie auch auf landes- und bundespolitischer Ebene bewegen, diskutieren. Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Glienicker SPD

Als Gemeindevertreter sind diese Sozialdemokraten für Sie in der Gemeindevertretung aktiv:



Uwe Klein



Frank Schwericke



Stefanie Julier



Katrin Kröger



Jens Bohl



Dirk Steichele

Fotos (6): SPD Glienicke/Nordbahn

Steter Tropfen höhlt den Stein!

Von Frank Schwerike, SPD

Mit der offiziellen Benennung seiner Mitglieder durch die Gemeindevertretung ist es vollbracht: Glienicke hat nun einen Seniorenbeirat – endlich!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den engagierten Glienickerinnen und Glienickern bedanken, die sich zur Mitarbeit im Seniorenbeirat bereit erklärt haben. Zur Übernahme dieses wichtigen Ehrenamtes gratulieren wir herzlich und wünschen dem Seniorenbeirat, dass alle vorgebrachten Anliegen, Bedenken, Sorgen und Stellungnahmen stets auf offene Ohren in den Gremien der Glienicker Politik stoßen.

Es war wahrlich eine schwere Geburt! Schon im Frühjahr 2012 hatte ich für die SPD-Fraktion die Verankerung eines Seniorenbeirats in der Glienicker Hauptsatzung vorgeschlagen, um dessen Bildung zu ermöglichen. Damals jedoch stieß dieser Vorschlag noch auf vehementen Widerstand bei CDU/FDP und GBL! In der Folgezeit schob man den „schwarzen Peter“ gerne der AG Senioren zu, um zu verbergen, dass CDU/FDP und GBL selbst noch keine Vorstellung davon hatten, ob sie mehr Mitwirkung der Senioren in der Gemeindepolitik wollten oder nicht. Wir haben jedoch

nicht locker gelassen und das Thema nie fallengelassen. Gemeinsam mit dem Engagement der AG Senioren ist es nun nach gut zwei Jahren gelungen, auch den letzten Skeptiker zu überzeugen – und das wird Glienicke gut tun!

Die Glienicker Senioren haben jetzt eine ernstzunehmende Stimme bei allen Fragen, die sie in Glienicke tangieren. Darüber freuen wir uns sehr, weil es zeigt, dass politisches Engagement für unsere Gemeinde von Erfolg gekrönt sein kann.

Rien ne va plus

Nichts geht mehr? Es geht immer was!

Von Petra Bajorat-Kollegger und Barbara Neeb-Bruckner

Das neue Jahr beginnt, die Gemeindevertreter treffen sich zur Zockerrunde. Die Karten werden wieder verteilt. Wer spielt welche Karte aus? Der mit dem Pokerface wird doch nicht bluffen? Der rechts lässt sich nicht in die Karten schauen. Warum gewinnt der Linke ständig? Die GBL hat einen Drilling, fünf Stockwerke hoch. Der Pirat mit seiner Augenklappe schießt zur Grünen, die hat einen Royal Flush aber leider zu wenig gesetzt, als Anfängerin ist sie noch schüchtern und ihr Budget noch klein. „Fair Play“ ist angesagt... also geht doch noch was. Pläne können in die Tat umgesetzt werden. Neues Spiel, neues Glück und ein „Glückliches Neues Jahr“ für alle.



Peter Lipka hatte schon für den Dezember-Kurier eine Grafik von der eierlegenden Wollmilchsau angefertigt. Die Namensnennung ist uns leider „durchgerutscht“. Wir bitten dafür um Entschuldigung. *Die Redaktion*

25 Jahre Mauerfall: Erinnerungen und Berichte

Von Tim Pommeränig, Vorsitzender der SPD Glienicke

Die SPD Glienicke/Nordbahn lud am 27. November zu einer besonderen Ortsvereinssitzung ein. Unter dem Titel „25 Jahre Mauerfall – Erinnerungen und Berichte“ hat der Ortsverein den 25. Jahrestag des Mauerfalls gewürdigt. Neben Mitgliedern des Ortsvereins nahmen auch interessierte Glienickerinnen

und Glienicker, Bürgerinnen und Bürger aus Berlin-Frohnau und zwei Lehrer einer französischen Schule in New York City teil.

Unser Ortschronist, Joachim Kullmann, gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen, da er spannende Berichte, illustriert mit Fotos, zum Mauerfall und dem Leben der

Glienickerinnen und Glienicker vor, während und nach dem Mauerfall präsentierte. Seine Schilderungen ergänzte unsere stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende, Dana Bosse, die die Wende als Grundschulkinerlin erlebte sowie der Vorsitzende der Glienicker SPD, Tim Pommeränig, der – in Frohnau aufgewachsen – als 15-jähriger den Mauerfall und die Grenzöffnung zwischen Glienicke und Hermsdorf am 3. März 1990 erlebte.

Abgerundet wurden die Erinnerungen und Berichte durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abends. Sie steuerten ihre Erinnerungen und Erlebnisse bei, was der Veranstaltung einen besonderen Schwung verlieh.



Bürgerbeteiligung beim neuen Straßenbaumkonzept

Von Theodor Scharnholz

Seit Ende September letzten Jahres arbeitet die von der Gemeindevertretung einberufene Arbeitsgruppe (AG)-Straßenbaumkonzept an einem umfassenden Konzept zum Erhalt, zur Entwicklung und Erneuerung des Bestands an Straßenbäumen in Glienicke.

Die Mitglieder der AG haben sich auf ein Arbeitsprogramm geeinigt und erste Punkte des Programms bearbeitet. Als Ergebnisse liegen vorläufige Analysen der Aufgabenstellung, der spezifischen Bedeutung der Stra-

ßenbäume für unsere Gemeinde sowie des Bestands an Straßenbäumen vor.

Die AG legt Wert auf eine möglichst breite öffentliche Beteiligung an ihren Aktivitäten. Die Bürger können sich deswegen über Einzelheiten der Arbeit der AG und bisherige Arbeitsergebnisse auf der eigens für diesen Zweck eingerichteten Homepage der Arbeitsgruppe informieren: www.ag-strassenbaumkonzept.jimdo.com. Während der Sitzungen der AG können sich interessierte Bür-

ger auch persönlich in die Diskussion einbringen. Das ist zudem möglich in schriftlicher Form über die Kontaktfunktion der Homepage. Die AG freut sich über jede Mitwirkung von Glienicker Bürgerinnen und Bürgern.

Die nächsten Sitzungstermine sind: 6. Januar, 10. Februar und 10. März jeweils um 18.30 Uhr im Konferenzraum des Neuen Rathauses.

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Glienicke

Von Thomas Kollegger, DIE LINKE

Jetzt ist er da, der Entwurf zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Glienicke. Eine gemeindliche Arbeitsgruppe hat schon dazu getagt und wurde über das bisher seitens der Gemeinde und der Beratungsfirma Consilium erarbeitete Vorkonzept informiert. Die Grundlage des Vorkonzeptes und dieser Tagung waren Beschlüsse des Planungsausschusses der Gemeinde aus den Jahren 2013 und 2014.

Misslich war in diesem Zusammenhang jedoch, dass die Vertreter der gewählten Gemeindefraktionen und die übrigen Beteiligten dieser Arbeitsgruppe aus Kammer- und Wirtschaftsverbänden nur mit Vorlauf von einer Woche zu einem Termin „Beginn: 16 Uhr“ eingeladen worden sind. Für unsere ehrenamtlich tätigen Gemeindevertreter ist dies fast schon ein Ausschlusskriterium zur Teilnahme.

Noch misslicher war, dass unsere Fraktion zweimal nachfragen musste, damit das bereits seitens der Beratungsfirma Consilium erstellte Vorkonzept auch als Lese- und Vorbereitunggrundlage den Teilnehmern der AG überhaupt zur Verfügung gestellt wurde. Abstimmungen innerhalb unserer Verwaltung, ob dieses Vorkonzept überhaupt öffentlich den AG-Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden kann, führten dann dazu, dass wir erst vier Tage vor dieser Sitzung (inklusive Wo-

chenende) das Vorkonzept (über 80 Seiten) doch noch vorgelegt bekommen haben. Angemerkt sei noch, dass diese seitens der Verwaltung kurzfristig übermittelte Lesefassung des Vorkonzeptes – wie sich erst nach der Tagung herausstellte – die falsche Version des Konzeptes gewesen ist. Inzwischen haben wir die aktuelle Version der Vorlage zum Einzelhandelskonzept nachgereicht bekommen.

Ganz misslich war zudem, dass es erhebliche Irritationen über die Öffentlichkeit dieser Sitzung und die Teilnahmemöglichkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger gab. Da wurde seitens der Verwaltung hin und her diskutiert. Ja, aber wenn nicht ein solch zentrales Thema der Gemeinde öffentlich diskutiert werden kann, was sollte denn dann dort unter Ausschluss der Öffentlichkeit an Vorplanungen zum Thema Einzelhandelskonzept diskutiert werden?

Aber, worum geht es eigentlich inhaltlich bei diesem wichtigen Thema? Das Einzelhandelskonzept plant zentrale Entwicklungen unserer Gemeinde zur Ansiedlung von gewerblichen Dienstleistern/ Einzelhandel, insbesondere für die notwendige Nahversorgung der Bürgerinnen und Bürger in Glienicke. Dabei geht es unter anderem um die notwendige Angebotspalette für Güter des täglichen Bedarfs und um

die Definition und Festlegung von Standorten und Ansiedlungsflächen für entsprechende gewerbliche Anbieter innerhalb unserer Gemeinde, hier unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Nahversorger im Einzelhandel. Aber es geht auch um die Auswirkungen dieser Planungen auf die von der Gemeinde entwickelten Bebauungspläne, die ein wesentliches Steuerungselement für unsere zukünftige gemeindliche Entwicklung darstellen. Also, welcher Gewerbetreibende/Handelskonzern kann was (Produkt) und wo (Standort) in unserer Gemeinde anbieten und welchen Einfluss, welches Mitspracherecht möchte sich die Gemeinde bei diesen Punkten zur Versorgung der Einwohner sichern.

Im Ergebnis haben die Teilnehmer dieser Veranstaltung festgelegt, dass die jetzt doch beschlossenen, weiteren Sitzungen dieses Arbeitskreises öffentlich sind für alle Bürgerinnen und Bürger und haben gleichzeitig einen „Arbeitskatalog“ aufgestellt, der über das bisher vorgelegte Konzept der Beratungsfirma Consilium hinausgeht und damit eine inhaltliche Fortschreibung des bisherigen Einzelhandelskonzeptes in den Vordergrund der Diskussionen tritt. Das Ergebnis dieser Tagung ist so dann doch noch gut gewesen!

Vorweihnachtliche Mitgliederversammlung der CDU im „Birkenwäldchen“

Gans, Gemeinschaftssinn, Geselligkeit

Von Dr. Ulrich Stempel, Stellv. Vorsitzender CDU Glienicke/Nordbahn

Parteileben ist mehr als Wahlkampf und Diskussion um das Gemeinwohl, bei der CDU ist es auch Geselligkeit und Gemeinschaft. So trifft sich Glienickes Unionsfamilie traditionell in der Vorweihnachtszeit zu einem Höhepunkt ihres Parteilebens: dem traditionellen Gänsekeulenessen im „Birkenwäldchen“. Ein Blick in das adventlich geschmückte Nebenzimmer der gemütlichen Gaststätte zeigte dann auch wieder ein „volles Haus“.

Nach den Wahlen, vor den Wahlen

Für die gehobene Stimmung gab es viele Gründe. Immerhin liegt ein turbulentes, arbeitsreiches politische Jahr hinter uns, in dem sich die Glienicker CDU erfreulich geschlagen hat: Aus Kommunal- und Landtagswahlen ging sie als Siegerin hervor – Ergebnis harter Arbeit vieler Mitglieder, für die sich der Vorstand bedankte. Ortsvorsitzender Martin Beyer fasste zusammen: „Wir haben wichtige Wahlziele erreicht: Als stärkste Fraktion in der GVT erhalten wir uns unsere gestalterischen Möglichkeiten, wir stellen den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und den stellvertretenden Kreistagspräsidenten.“

Beyer stimmte dabei gleich auf den nächsten Wahlkampf ein: Am 22. Februar wird erstmals der Landrat in Oberhavel direkt gewählt. CDU-Kandidat ist der Hohen Neuendorfer Matthias Rink, der die Mitgliederver-

sammlung zu einer kurzen Vorstellungszusammenkunft nutzte. Gerne und ausführlich beantwortete der 43-jährige Diplom-Verwaltungswirt Fragen zu seinen politischen Zielen. Oberhavel könne auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Aber es sei jetzt nicht an der Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern dieser Weg müsse beherzt fortgesetzt werden. „Gute Grundlage dafür liefert der gerade von CDU und SPD ausgehandelte Koalitionsvertrag“, unterstrich Rink.

Gut gekocht, charmant serviert

Echter Stimmungsheber war auch dieses Jahr wieder der von Wirtin Karin Schurian und ihrem Team gewohnt lecker zubereitete und charmant-humervoll servierte Gänsebraten. Zarte Keulen, begleitet von herzhaftem Rot- und Grünkohl, mit Klößen und Kartoffeln, dazu Getränke nach Wahl – kein Wunder, dass die Unterhaltung am Tisch schnell Fahrt aufnahm. Die Spannweite der Themen reichte vom altengerech-



Martin Beyer begrüßt die Gäste



Landratskandidat Matthias Rink (Mitte) stellte sich vor
Fotos (2): CDU Glienicke

ten Wohnen in Glienicke über die Sitzungsichte der gemeindlichen Gremien und Schulfragen bis hin zu den Weihnachtsvorbereitungen und jahreszeitlichen Gartentipps.

Da war es irgendwie passend, dass die letzten Gäste gegen 23.30 Uhr gut gelaunt in die erste winterlich kalte Nacht des Jahres traten. Voller Tatendrang für das vor uns liegende (kommunal-) politische Jahr – und sicher auch nicht gänzlich ohne Vorfreude auf das nächste vorweihnachtliche Gänseessen im „Birkenwäldchen“.

Glienicke mitgestalten

Übrigens: Wenn auch Sie Ihren Gemeinsinn und Ihr Engagement für Ihre Nachbarschaft gestaltend in die Kommunalpolitik einbringen wollen, wie wär's mit der Glienicker CDU? Mitgliedsanträge gibt es unter 033056 / 24 330 und auf unserer Webseite www.cdu-glienicke.de. Oder sprechen sie jeden von uns einfach an.

Fragen, Wünsche, Anregungen?

Die Redaktion des „Glienicker Kurier“ erreichen Sie unter der E-Mailadresse pressestelle@glienicke.eu. Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ideen!

Glienicker Kurier

Tue Gutes und sprich darüber – mal wieder

Uwe Klein unterstützen

Von Tim Pommeränig

In unseren SPD-Newslettern vom 8. Oktober und 1. Dezember 2014 haben wir über die rechtlichen Schritte der Eigentümer der „Galerie Sonnengarten“ gegen unseren Fraktionsvorsitzenden, Uwe Klein, berichtet. Was war geschehen?

Im September veröffentlichte Uwe Klein auf seiner Homepage einen Artikel zur Schließung des Weges zwischen der „Galerie Sonnengarten“ und der Grundschule. Durch den Vertreter der Eigentümer des Einkaufszentrums wurde er aufgefordert, einen Satz aus seinem Artikel zu streichen. Dieser Aufforderung kam unser Fraktionsvorsitzende nach. Nachdem der, auf Wunsch des Vertreters der Eigentümer der „Galerie Sonnengarten“ geänderte Artikel in der Oktober-Ausgabe des „Glienicke Kurier“ erschien,

erhielt Uwe Klein Post von einem Anwalt. Er wurde aufgefordert, eine Verpflichtungs- und Unterlassungserklärung zu unterschreiben. Zwischenzeitlich wurde Uwe Klein eine Schadensersatzklage zugestellt.

Bereits nach dem ersten Newsletter kamen zahlreiche Sympathiebekundungen für Uwe Klein aus der Bevölkerung. Auch Angebote von Geldspenden wurden unterbreitet, um ihn bei den zu erwartenden Kosten, die er privat tragen muss, zu unterstützen.

Nach rechtlicher Prüfung habe ich mich als Vorsitzender der SPD Glienicke, Tim Pommeränig, entschlossen, hierfür ein privates Treuhandkonto, welches durch einen Anwalt überwacht wird, bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse einzurichten.

Auf dem Konto (siehe Kasten) können Sie bis Ende Januar 2015 Ihre Geldspende zur Unterstützung von Uwe Klein einzahlen. Da es sich hier um eine private Hilfe handelt, können keine Spendenquittungen ausgestellt werden. Alle Gelder des Treuhandkontos, die nicht zur Deckung der Anwalts- und Gerichtskosten sowie eventuell anfallenden Schadensersatzzahlungen benötigt werden, werden der Glienicker Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Unterstützung für Uwe Klein

Kontoinhaber: Tim Pommeränig
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE19160500001100990468
BIC: WELADED1PMB

Herzlichen Glückwunsch, BSC Fortuna Glienicke e.V.!

Von Dana Bosse (SPD), Sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss

Am 5. Dezember wurde unser Glienicker Sportverein BSC Fortuna Glienicke e.V. mit dem Ehrenpokal des Landrates für besondere Verdienste bei der Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch für die besondere Auszeichnung sagen wir von der Fraktion SPD Glienicke.

Es freut uns sehr, dass ein Glienicker Sportverein diesen Ehrenpokal für die Arbeit mit Jugendlichen gewonnen hat.

Dieser Vorschlag kam vom Vorsitzenden Uwe Klein aus dem Sozialausschuss: Es wurde einstimmig beschlossen, beide Sportvereine, den

BSC Fortuna Glienicke e.V. und den SV Glienicke e.V., dem Landkreis Oberhavel vorzuschlagen. Es konnten natürlich nicht beide Vereine den Preis dieses Jahr bekommen. Dennoch danken wir auch dem SV Glienicke e.V. für seine tolle Arbeit.

FRISCHE LOOKS UND TOLLE FARBEN

kostbar | faszinierend | chic

Bilder by Oliver Schmidt



IT LOOKS & STYLES FÜR SIE

created by

LARS CORDES hairdesign

Hauptstr. 9, Glienicke-Nordbahn T: 033 056 - 24 88 85
Zeltlinger Platz 2, Berlin-Frohnau T: 030 - 40 10 40 06
Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
Online Termine: www.lars-cordes-hairdesign.de

Kita

Kinder-Tagespflege: Eine gute Betreuungsmöglichkeit

Von Silvia Werschnitzki und Heike Zloch, für die Glienicker Tagesmütter

Hier in Glienicke arbeiten zurzeit 15 qualifizierte und geschulte Tagespflegepersonen mit viel Engagement und Freude an ihrer Tätigkeit. Gerade für Kinder im Alter von null bis drei Jahren bieten wir Tagesmütter eine gute und liebevolle Betreuung als gleichberechtigte Alternative zur Kita.

Die kleinen Kindergruppen bei einer Tagesmutter ermöglichen die für viele Eltern wichtige familiäre Atmosphäre, damit ihre Kinder sich im kleineren Rahmen entfalten und sich auf das Leben in der Kita vorbereiten können. Die meisten Tagesmütter bieten eine individuelle Betreuung der Tageskinder innerhalb von neun Stunden am Tag an, manche sogar mehr. Sie haben dabei immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Tageskinder und deren Eltern. Dadurch, dass wir nicht in Schicht arbeiten, ist immer die gleiche Person zur Betreuung vor Ort und kann alle Fragen zum Tages-

ablauf des Kindes beantworten.

Bei uns wird, wie auch in den Kitas, pädagogisch und individuell gearbeitet. Dabei geht es nicht nur

Vertrauen der Betreuungsperson gegenüber ist für Babys und Kleinkinder nicht nur ein nettes Zubrot, sondern elementar und wirkt sich auf die weitere Entwicklung des Kindes aus.

Die Betreuung bei einer Tagesmutter ist übrigens nicht kostenintensiver als die Betreuung in einer Kita. Wenn Sie mehr über die Kinderbetreuung der Tagespflege erfahren wollen, dann wird Ihnen die Glienicker Gemeindeverwaltung gern Auskunft geben. Auch wir Tagesmütter geben gern Einblick in unser individuelles, aber nicht weniger professionelles Angebot der Kinderbetreuung. Auf der Internetseite www.glienicke.eu können Sie unter der Rubrik „Bildung und Soziales“ im Themenbereich Tagespflege eine aktuelle Liste der Tagespflegepersonen, unsere Qualifikationen, Betreuungszeiten und unsere Kontaktdaten aufrufen und sich somit unkompliziert einen Überblick verschaffen.



Foto: privat

Die Glienicker Tagesmütter bieten Betreuung für Kinder bis drei Jahre.

um Sprache, Naturwissenschaften, Musik, kreatives Gestalten, mathematisches Verständnis und soziale Kompetenzen, sondern auch darum, einfach Spaß zu haben, spazieren zu gehen, Spielplätze zu besuchen, zu toben, um gemütliche Lesezeiten – einfach um ein „Rundumpaket“, um sich geborgen und wohl zu fühlen.

Denn die Geborgenheit und das

„EJF KinderGarten“ verbucht Rekordernte

Von Susan Steinmetz

„An apple a day keeps the doctor away!“ Dieses Sprichwort gilt es besonders in den kalten Herbst- und Wintermonaten zu beherzigen. Passenderweise hatten die Mädchen und Jungen des „EJF KinderGarten“ bereits im Oktober vergangenen Jahres den schwersten Apfel der Einrichtung gesucht und prämiert.

Aus der Vielzahl der eingereichten Äpfel wurden die drei Exemplare mit dem höchsten Gewicht ermittelt: Dabei hatte der Apfel der Zwillinge Damon und Tayler mit unglaublichen 633 Gramm die Nase vorn.



Den zweiten und dritten Platz belegten Louis und Celine mit 510 und 500 Gramm. Das Apfelwiegen war Bestandteil einer ganzen Erntedank-Woche, in der die Kinder außerdem selbst Brot

und Obstkuchen backen, Kräuterbutter und eigenen Apfelsaft hergestellt und Wissenswertes über den Anbau und die Ernte verschiedener Lebensmittel erfahren haben.



Fotos (2): Kita „KinderGarten“

Weiterhin brachte jedes Kind zu Beginn dieser Woche traditionell ein kleines Erntekörbchen mit einigen Teilen Obst oder Gemüse mit, welche betrachtet, probiert und genascht werden durften. Das gesamte Team des „EJF KinderGarten“ und seine kleinen Erntehelfer freuen sich schon auf viele neue Abenteuer in 2015 und kündigen bereits exklusiv an, dass in der kommenden Erntesaison Glienickes schwerste Kartoffel gesucht werden wird.

Kleinste Zwerge ziehen im Zwergerland ein

Von Bente Schröfel

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, als feststand, dass in diesem Jahr erstmals schon kleinste Zwerge mit 18 Monaten in die Kita aufgenommen werden sollten. Mit viel Sorgfalt wurde ein eigener „Nestraum“ mit Teppichboden und Kuschelecke hergerichtet, ein Treppengitter montiert und Hochstühle, Buggys und altersgerechtes Spielzeug angeschafft.

Im September war es dann endlich soweit, der erste kleine Zwerg zog ein. Voller Begeisterung und Neugier wurde Daniel von den größeren Kindern erwartet. Unsere Erzieherin Liane nahm sich sehr viel Zeit und hat es mit ihrer ruhigen und einfühlsamen Art geschafft, Daniel für das Zwergerland zu begeistern. Schnell folgte Charlotte, sie ist nun die Jüngste im Zwergerland.

Für unsere älteren Zwerge war es am Anfang natürlich eine Umstellung, mit so kleinen Kindern in der Kita zusammen zu sein. Nicht immer fällt es leicht einzusehen, dass Daniel und Charlotte noch mehr Hilfe und vor allem Aufmerksamkeit benötigen oder dass für die beiden manchmal andere Regeln gelten. Aber auch sie waren ja mal klein und durch die Geduld un-



Foto: Kita „Zwergerland“

serer Erzieherinnen und das Erklären dieser Ausnahmen hört man die großen Zwerge nun immer öfter sagen: „Eigentlich ist das nicht erlaubt, aber die sind ja noch so klein – die dürfen das jetzt mal!“

Inzwischen können auch Charlotte und Daniel schon ein paar Regeln der Großen einhalten, so bleiben sie zum Beispiel begeistert und freiwillig am Tisch sitzen, bis das Mittagessen beendet ist, denn Daniel und Charlotte wissen das leckere selbstgekochte Essen unserer Köchin schon sehr zu schätzen: „Mona – mmmh!“

Durch die liebevolle Fürsorge aller Erzieherinnen und das tolle Miteinander der großen und kleinen Zwerge haben sich Daniel und Charlotte schnell eingelebt. Das freut auch ihre Eltern sehr, die lange auf der Suche nach so einer Einrichtung für ihre

Dankeschön!

Hiermit möchte sich die Kita „Zwergerland“ nach einem spannenden und ereignisreichen Jahr bei allen bedanken, die sie unterstützt und so viele schöne Feiern und Ausflüge möglich gemacht haben:

Reichelt für die süßen Aufmerksamkeiten zu den Festen, Family Keramik & Café für die tollen Teller und die Uhr, Gärtnerei Loechel für die schönen Frühblüher, Physiotherapiepraxis Merten für die vielen Sinneseindrücke, Uhren Schneider für die interessanten Einblicke und natürlich nicht zuletzt bei unseren tollen Erzieherinnen und bei Mona, die das leckerste Essen der Welt kocht! Wir freuen uns auf 2015!

Kinder waren. Selbstgekochtes Essen, kleine Gruppen und natürlich viel Zeit und Liebe im Umgang mit ihren Kindern hatten sich die Eltern gewünscht. All das haben sie gefunden: im „Zwergerland“!

Mehr Informationen rund um die Kita Zwergerland finden Sie unter www.zwergerland-glienicke.de oder Sie besuchen uns beim „Tag der offenen Tür“ am 14. Februar von 14 bis 16 Uhr.

Schließtage der Kitas für 2015

Nachstehend finden Sie die Schließtage der kommunalen Kindertagesstätten der Gemeinde Gliencke/Nordbahn für das Jahr 2015:

- 13.02.2015 Weiterbildung (Kita Burattino, Kita Mischka)
- 06.03.2015 Weiterbildung (Kita Sonnenschein)
- 30.04.2015 Teamtag (Kita Burattino)
- 15.05.2015 Brückentag (alle Kitas)
- 26.05.2015 Teamtag (Hort Coole Kids)
- 19.06.2015 Teamtag (Kita Mischka)
- 24.06.2015 Personalversammlung: Kitas und Hort schließen um 14 Uhr
- 17.07.2015 Teamtag (Kita Sonnenschein)
- 28.08.2015 interne Beratung: Kita Burattino schließt um 14 Uhr
- 23.12.15 bis 02.01.16 Weihnachtsferien



Anmeldung zur Aufnahme in die Grundschule Glienicke

Die Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2015/2016 findet an der Grundschule Glienicke an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 18. Februar 2015 von 11 bis 17 Uhr, Buchstabe A – K

Donnerstag, 19. Februar 2015 von 11 bis 17 Uhr, Buchstabe L – Z

Die Schulpflicht beginnt gemäß § 37 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz für alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August 2015. Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf schriftlichen Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin unter Berücksichtigung der Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung.

Die Anmeldung erfolgt durch:

- persönliche Vorstellung des Kindes in der Schule
- Vorlage der Geburtsurkunde
- Vorlage der Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung

Kinder, die über den 31. Oktober 2014 hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren des Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ebenso sind Kinder befreit, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden.

Die Eltern dieser Kinder legen bei der Anmeldung einen entsprechenden Befreiungsnachweis vor:

- Den Betreuungsvertrag, bei Besuch einer Kita außerhalb des Landes Brandenburg
- oder
- Nachweis des Logopäden, im Fall der Teilnahme an einem sprachtherapeutischen Verfahren.

Nachfragen zur Anmeldung können unter der Telefonnummer 033056 / 69 280 oder 69 281 an die Grundschule Glienicke gerichtet werden.

PEGASUS STAR
The Personal Book Company

IHR KIND IST DER STAR!

Das ganz persönliche Buch

Auf jeder Seite liest Ihr Kind seinen Namen. Auch Freund oder Freundin kommt in der Geschichte vor!

Bereits über **2.000.000** Auflage!

Je Buch nur **€ 14,90**
(ab 3 Büchern nur **€ 13,90**)

Jedes Buch ist ein Unikat!

Infos und Bestellungen unter www.mein-eigenes-kinderbuch.com

HAUARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-hess.de

Private Kassen und Selbstzahler

lehrreich
So lerne ich!

• erfolgreicher Einzelunterricht in allen Haupt- und Nebenfächern
• Lerntherapie und Diagnose
• lehrreich-Rechtschreibtraining

Institut für Nachhilfe & Lerntherapie
in Berlin-Frohnau Edelhofdamm 53-55
Fon 030. 40 108 208

- alle Klassen
- alle Fächer
- Ferienkurse

www.lehrreich.net

Neues Gymnasium

Internationale Gäste am NGG begrüßt *Erfahrungen ausgetauscht*

(ip) Ist Glienicke ein Kiez von Berlin? Gibt es hier noch die Mauer zu sehen? Und wo ist das Glienicker Schloss? Die elf amerikanischen Jugendlichen, die im Dezember das NGG besuchten, hatten jede Menge Fragen im Gepäck. Sie hatten sich auf den Besuch zwar vorbereitet, aber die vielen Glienickes im Berliner Umland haben wohl doch etwas Verwirrung mit sich gebracht. Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack begrüßten die fünf Mädchen und sechs Jungen und klärten über unseren Ort auf. „Der Zusatz Nordbahn ist ganz wichtig“,

sagte Beyer. Oberlack erklärte, woher der Ortsname stammt: „Glien bedeutet Ton, also clay.“

Die Gäste kamen aus New York und besuchen dort in der neunten bis elften Klassenstufe das Lycée Français. Fast alle Jugendliche haben französische Wurzeln. Das GAPP-Austauschprogramm führte sie in den 14 Tagen in Deutschland zu vielen Berliner Sehenswürdigkeiten, darunter das Brandenburger Tor, der Fernsehturm und die Mauergedenkstätte. Eine Wanderung durch Glienicke mit Ortschronist Joachim Kullmann stand ebenso auf dem Programm wie

ein Bericht zum Leben mit der Mauer aus Ost- und aus Westsicht und gemeinsames Kochen zu Thanksgiving. Auch den Schulalltag lernten die Gäste kennen. Besonders freuten sie sich auf die Ritter-Sport-Werkstatt, den Weihnachtsmarktbesuch und Sportveranstaltungen.

Die Jugendlichen waren in Familien untergebracht. Genau wie ihre Partnerschüler, die bereits Ende September zu Besuch in den USA waren. Am Neuen Gymnasium konnten neben den Amerikanern im Dezember auch französische Austauschschüler begrüßt werden.



Elf Jugendliche aus den USA besuchten das NGG: Mit ihren Lehrern Claire Gramme und Jérôme Goidin sowie den Organisatoren Carolin Moser und Wolfgang Crasemann freuten sie sich über die offizielle Begrüßung der Gemeinde.



Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.glienicke.eu

oder telefonisch unter der

033056-69 229.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Kinderbibliothek

Vorlesewettbewerb in der Kinder- und Jugendbibliothek

Mit Worten fliegen

(GK) Seit 55 Jahren veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen jährlich den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Mehr als 600.000 Kinder der sechsten Klassen aller Schulformen beteiligen sich jedes Jahr an insgesamt etwa 7.200 Schulen daran.

Ende November kürte die Kinder- und Jugendbibliothek den Glienicker Schulsieger. Zehn Mädchen und Jungen lasen vor und erzählten, warum sie genau dieses Buch ausgesucht hatten. Alle Zuschauer waren mucksmäuschenstill, während Lale Weißflog, Ricardo Keiling, Sean Erstling, Charlotte Wloch, Nele Hollopp, Swantje Storbeck, Tamina Fiebach, Laura Werz, Maia Weißenfels und Leonie Diehls der vierköpfigen Jury aus ihren vorbereiteten Textpassagen vorlasen.

In einer zweiten Runde lasen die Kinder einen unbekannten Text vor. Hierfür wählten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek das Buch „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke und brachten damit ein wenig Adventsstimmung in die spannungsvolle Atmosphäre. Brigitte Komnick,

Anita Ulbricht, Sigrid Bösel und Nadine Thomas vergaben Punkte und konnten sich schließlich auf eine Siegerin einigen: Mit einem Abstand von zehn Punkten gewann Maia Weißenfels vor Nele Hollopp und Leonie Diehls. „Mit Worten kann ich fliegen“ von Sharon M. Draper hatte Maia vorgelesen und damit die Jury restlos überzeugt.

„Jetzt geht es eine Runde weiter

und der Sieger im Landkreis Oberhavel muss ermittelt werden“, sagte Nadine Thomas, die Leiterin der Bibliothek. „Dieses Jahr waren die Kinder sehr gut vorbereitet und konnten auch den fremden Text gut und flüssig lesen. Wir danken allen Vorlesern und freuen uns, dass jedes Jahr aufs Neue so viele Kinder bei dem Wettbewerb mitmachen wollen.“



DAS!KURSSTUDIO

BERLINER STRASSE 137 13467 BERLIN
www.frei-raum.me 030 - 689 13 689 mail@frei-raum.me

fitdankbaby®

Fitness für Dich & Dein Baby

Endlich ein Kurs für euch beide!
Keine Krabbelgruppe, keine
Kinderbeaufsichtigung während
du etwas für dich tust. Du trainierst
MIT deinem Baby! Spaß für euch
beide mit anderen Müttern und Babys!

Mehr Infos findest du hier! →

Das erfolgreiche
Konzept für Babys
und Mamas!

FREI RAUM
FÜR SEELE UND KÖRPER

Seniorenclub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenclubs im Januar 2015

Zusammenkünfte der Gruppen

Montags:

ab 14 Uhr

Gedankenaustausch beim
Kaffeeplausch und Treff der
Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle

ab 14.50 Uhr

Seniorengymnastik

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe IV am 12.
und 26.01. (Vorinfo: 10.02.)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe II am
5. und 19.01. (Vorinfo: 2.02.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich
zum gemeinsamen Gesang.

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I am 6.
und 20.01. (Vorinfo: 3.02.)



Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe III am 6.
und 20.01. (Vorinfo: 3.02.)

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe
und Skatfreunde im Club

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr

Sind alle Rommé-Spieler,
Canasta-Freunde und die
Mitglieder der Kaffeeplausch-
runde bei uns eingeladen.



Besondere Termine

Mittwoch, 7. Januar

Wir laden herzlich ein zum
Kaffeeplausch der Kleingärtner
(Vorinfo: 4.02.)
und zum Geburtstag des
Monats Dezember. Beginn ist
um 13.45 Uhr.

Dienstag, 13. Januar

Treffen des Clubrats. Beginn
ist um 10 Uhr.

Mittwoch, 14. Januar

Wir begrüßen das neue Jahr mit
Musik und bei Kaffee. Herzliche
Einladung!

Mittwoch, 28. Januar

Zur Feier ihres Ehrentags laden
wir alle Januar-Geburtstags-
kinder herzlich ein. Beginn
ist um 13.45 Uhr. (Vorinfo:
25.02. für Februar-
Geburtstagskinder)



Eine schöne Zeit wünschen der Clubrat und Karin Kohn.

*Unsere Kegelgruppen würden sich freuen, neue Mitglie-
der zu begrüßen. Interessenten melden sich bitte im
Seniorenclub während unserer Öffnungszeiten.*

*Der Seniorenclub dankt sehr herzlich Sabine
Kramp-Paarmann: Sie hat unseren Geburtstags-
kindern im vergangenen Jahr in jedem Monat
schönen Blumen gebracht. Ein Dankeschön geht
auch an Doris Klein, die unsere Senioren im
letzten Jahr mit süßen Leckereien verwöhnt hat.
Unser Garten konnte sich dank einer Spende von
Ernst-Günther Giessmann wieder das ganze
Jahr in einem schönen Kleid präsentieren.*

„Herzlichen Dank!“

sagt der Glienicker Seniorenclub.



Stützpunkt Pflegerberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze

Tel: 033056 / 93 359,

Ansprechpartner: Doris Klein

Beratungszeit: donnerstags von 14

bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegerberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegerberatung.

DER REISECLUB für junge Leute 50+ GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Angebot:



Tagesfahrten

- 09.02. Der neue Landtag in Potsdam und das Filmmuseum Babelsberg
- 12.05. Adoniströschen in Märkisch Oderland
- 09.06. Feldberger Seenlandschaft und Himmelpfort
- 14.07. Willkommen im Klosterdorf Dobbartin und Seenlandschaft
- 04.08. „Die Welt steht Kopf“ in Trassenheide, Usedom

Mehrtagesfahrten

- 08. bis 09. März Frauentags-Spezial: Kiel, Raddampfer „Freya“ und Lübeck
- 26. bis 29. März London: „Bunt, verrückt und Liebenswert“ (Flugreise)
- 16. bis 18. April Leipziger Allerlei mit Kabarett „SanftWut“

21. bis 24. Mai

16. bis 22. Juni

29. Juni bis 2. Juli

20. bis 29. August

07. bis 11. September

21. bis 24. Oktober

Thüringer Städtereisen: Weimar, Erfurt und der Thüringer Wald
Norwegen: Große Rundreise (Flugreise)
Insel Rügen mit Störtebecker Festspielen
Baikalsee inklusive Transsibirischer Eisenbahn (Flugreise)
München, Starnberger See, Schloss Nymphenburg
Madrid (Flugreise)

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056 / 770 18 oder außerhalb der Sprechzeiten unter der Tel.: 03301 / 20 98 48.

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr

Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Kuschnereit

Tel.: 033056/ 96 418

Fax: 033056/ 80 475

Mobil: 0172/ 325 28 62

E- Mail: ulrich-kuschnereit@t-online.de



Eman Al-Wakeel
Zahnärztin

Zahnarztpraxis

Schönfließer Str. 5
16548 Glienicke

za-praxis.al-wakeel@t-online.de

Tel. 033056/417785

Fax. 033056/417787

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9-12 15-19	9-12 15-19	--	9-12 15-18	9-12

Einladung zur Vernissage „Reise durch die Natur in Aquarell, Öl und Acryl“ Angelika Leopold & Winfried Malareck

am 8. Januar um 19 Uhr, in der Rathaus-Galerie, Hauptstraße 21

Den Auftakt zur diesjährigen Ausstellungsserie in der Rathausgalerie gestalten gleich zwei Glienicker Künstler. Angelika Leopold & Winfried Malareck sind leidenschaftliche Hobbymaler und haben sich mit Herz und Seele der Malerei verschrieben. Landschaften, Tiere und Menschen zeigen sie in ihrer Gemeinschaftsschau.

Schon in der Kindheit zeigte sich das zeichnerische Talent von Angelika Leopold. Im Druckerei- und Verlagswesen fand sie später ihre berufliche Passion. Seit 2010 malt sie in ihrer Freizeit Aquarelle, zeichnet und arbeitet auch mit Acrylfarben. Regelmäßig nimmt sie Unterricht bei verschiedenen Künstlern, um ihre Fertigkeiten auszubauen. Ihre Motivwahl ist eher zufällig: „Es wird gemalt, was gefällt“.

Ihr Künstlerkollege Winfried Malareck fand nach seiner beruflichen Laufbahn als Handelskaufmann zur Malerei. „Das Schöne der Natur zu erfassen und künstlerisch wiederzugeben, ist meine große Leidenschaft“, sagt Malareck. Sowohl Glienicker Ansichten als auch Reiseeindrücke finden sich auf seinen Portrait- und Landschaftsbildern in Öl und Acryl.

Angelika Leopold und Winfried Malareck sind aktive Mitglieder des Glienicker Künstlerstammtisches.

Bei der Vernissage am 15. Januar um 19 Uhr werden die Künstler anwesend sein und Interessierte durch die Ausstellung führen. Sie sind herzlich eingeladen!

Die Bilder sind zu sehen bis zum 31. März 2015, immer zu den Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes: Mo, Do und Fr von 9 bis 12 Uhr sowie Di von 13 bis 18 Uhr und Do von 14 bis 16 Uhr.



*Angelika
Leopold:
An den
Teichen.*



*Winfried
Malareck:
Das Glienicker
Bürgerhaus.*

Fotos (2): privat



**Karlstraße 14
16548 Glienicke**

Beratung und Gestaltung von Außenanlagen

Ausführung von:

- Einfahrten, Wegen, Parkplätzen, Terrassen, Treppenanlagen aus Naturstein und Beton
- Professionelle Bewässerungs- und Teichanlagen
- Rasen-Neuanlagen
- Obst- und Gehölzschnitt
- Pflanzenschutzberatung/-ausführung

Telefon: 033056/94856 · Telefax: 033056/94851

www.garten-stein-experten.de

Mail: info@garten-stein-experten.de

Kulturverein Glienicke e.V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke,
www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

Monatsplan Januar

31. Januar um 19 Uhr

Wolfgang O:

Atmosphärische Musik

*Klangart-Berlin das sind:
Wolfgang Ohmer an Gitarre,
Hang und Kalimba sowie
Afonso Ribeiro mit Percussion,
Hang, Handpan*

Im Jahr 2001 stellten zwei Schweizer Instrumentenbauer ihr neues Instrument „Hang“ auf der Frankfurter Musikmesse vor. Das große Interesse, das daraufhin aus aller Welt auf sie zukam, hatten sie nicht erwartet. Das Hang konnte viele Menschen spontan berühren und in seinen Bann ziehen.

Faszinierende Klänge dieses jungen, erfolgreichen Instruments und filigranes Gitarrenspiel sind die Grundfarben, aus denen die beiden Musiker Wolfgang Ohmer (Hang/Gitarre) und Afonso Ribeiro (Hang/Percussion) ihre Klanglandschaften und Soundcollagen entwickeln.

Echoeffekte, die Verwendung von Naturklängen als Hintergrund-sounds und verschiedene Licht-



Foto: Veranstalter

stimmungen unterstützen die musikalische Atmosphäre. Musik, die in innere Landschaften entführt.

Wolfgang Ohmer erhielt seine Ausbildung an der Pop-Musikschule Berlin Friedrichshain, arbeitete als Arrangeur und Gitarrist in verschiedensten Projekten im Bereich Weltmusik (diverse CD-Veröffentlichungen, u.a. in Japan).

Afonso Ribeiro studierte Schlagzeug an der Jazzschule von Porto

(Portugal), sammelte durch ausgiebige Live- und Recordingarbeit Erfahrungen in verschiedenen Stilikarten mit diversen Percussion-Instrumenten.

*Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro,
Schüler und Studenten 5 Euro.
Vorbestellungen unter
033056 / 211 78.*



Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck



***Wir starten in 2015 neu durch! Das Stilvoll vergrößert sich.
Wegen Inventur, Um- und Ausbau bleibt das Ladengeschäft im
Januar geschlossen.***



Ab Februar haben wir wieder geöffnet.



Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

Mo - Fr 9³⁰ - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr Sa 9³⁰ - 14 Uhr

Internet: www.stilvoll-schenken.eu

Bücherecke



Oranienburger Chaussee 17-18.

**Giles Legardinier:
Monsieur Blake und
der Zauber der Liebe**

Andrew Blake, ein erfolgreicher Unternehmer Mitte 60, fragt sich immer öfter, was sein Leben noch Wert ist. Kurzerhand krempelt er sein Leben komplett um und nimmt, inkognito, die Stelle des Butlers in einem fran-

zösischen Chalet an. Dort trifft er auf die resolute, mit dem Gärtner Phillipe verfeindete, Köchin Odile und das Hausmädchen Manon, die schwanger und unglücklich verliebt ist. Mit viel Humor und praktischer Hilfe nimmt sich Andrew vor, die Bewohner des Hauses einander näher zu bringen und das Geheimnis seiner Arbeitgeberin zu lüften...

Ein bezaubernd charmanter, humorvoller Roman, der einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert und trübe Tage vergessen lässt. (Btb 8,99 Euro)

*Gelesen und empfohlen
von Heike Steinhäuser*

**Christoph Peters:
Wir in Kahlenbeck**

Die Schüler des christlichen Jungeninternats leben in großer Abgeschlossenheit von der Welt. Für Carl ist das der Ort, in dem er sich vor

weltlichen Verlockungen bewahrt glaubt. Die Reinheit des Glaubens und die Reinheit der Liebe sind unendlich wichtig für ihn, sie gilt es zu schützen.

Bei den seltenen Ausflügen in die Welt begegnet er einem Mädchen. Sie sprechen kein Wort, aber für Carl ist die Sache klar: Es ist das Objekt, das er ohne jeden Zweifel mit aller Reinheit und Tugend ausstatten kann.

Die größten Gefährdungen spielen sich aber in seinem Inneren ab und er stellt es auch bei seinen Mitschülern fest. Manche stürzen sich in die Philosophie, manche in Frömmerei. Carl züchtet und beobachtet Fische und sieht Gott in ihnen.

Narziß und Goldmund in den 1980er Jahren. Klug, packend und von großer Zartheit. (Btb 10,99 Euro)

*Gelesen und empfohlen
von Sarah Schaper*

Radiologie



Frohnau

Dr. med. Volker Hoffmann
Zeltinger Platz 10, 13465 Berlin
www.radiologie-frohnau.de

Wir bieten diese Untersuchungsverfahren zur **Vorsorge** und **Diagnostik** an:

- **MRT** aller Regionen
- digitales **Röntgen** aller Organe
- digitale **Mammographie**

Zur Vereinbarung eines **Termins** rufen Sie uns bitte unter **030-40 60 798-0** an oder schicken Sie uns eine **Email** an termin@radiologie-frohnau.de mit Ihrer Telefonnummer!

Wir sind gern für Sie da!

Hörgeräte zum Wohlfühlen

- kostenloser Hörtest
- Hörgeräte führender Hersteller (auch ohne Zuzahlung)
- 360°-Hörsimulation
- Video-Otoskopie
- individueller Gehörschutz
- Fernseh- und Telefonzubehör
- Lichtsignalanlagen

Glienicker Spitze (B96)
Schönfließer Straße 83
Telefon 033056 / 409 214
www.akustik-sb.de

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

DIE WÄRMSTEN EMPFEHLUNGEN FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT:

SIE SPAREN
1.400,- €*



RENAULT CAPTUR EXPRESSION
ENERGY TCE 90 START & STOP ECO² OHNE KLIMA

Unser Angebotspreis

13.990,- €

UPE: 15.390,- €**

SIE SPAREN
1.800,- €*



RENAULT CLIO AUTHENTIQUE
1.2 16V 65

Unser Angebotspreis

9.990,- €

UPE: 11.790,- €**

SIE SPAREN
4.490,- €*



RENAULT TWINGO EXPRESSION MIT KLIMAAANLAGE
1.2 LEV 16V 75 ECO² TAGESZULASSUNG

Unser Angebotspreis

6.790,- €

UPE: 11.280,- €**

Renault Captur ENERGY TCE 90 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Clio 1.2 16V 65: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Twingo 1.2 LEV 16V 75 eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



Leipziger Straße 6–7, 16548 Glienicke

Tel.: (033056) 8 01 71

www.autohaus-glienicke.de



*Preisvorteil gegenüber der UPE.

**UPE zzgl. 699€ Überführungskosten. Abbildungen zeigen Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung, Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung und Renault Twingo Dynamique mit Sonderausstattung.



Deutschlands günstigste Autos*. Auch im SUV-Look erhältlich!

Tag der offenen Tür
am 10.01.2015



Dacia Sandero Stepway Ambiance TCe 90

schon ab

9.890 €**

• Nebelscheinwerfer • Elektrische Fensterheber vorne • Dachreling in Matt-Chrom-Optik • ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Rücksitzbank, Lehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3)

Dacia Sandero Stepway TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 124 g/km. Dacia Dokker TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. Dacia Lodgy TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 131 g/km. Dacia Sandero Stepway, Dacia Dokker und Dacia Lodgy: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 9,0 - 4,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 168 - 105 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).



Dacia Dokker Stepway TCe 115

schon ab

13.290 €**

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Dacia Plug & Radio • Manuelle Klimaanlage mit Pollenfilter • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • Markanter SUV-Look



Dacia Lodgy Stepway TCe 115

schon ab

14.490 €**

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Dacia Plug & Radio • Manuelle Klimaanlage mit Pollenfilter • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • Markanter SUV-Look

DACIA
GRUPPE RENAULT

www.dacia.de



Leipziger Straße 6–7, 16548 Glienicke

Tel.: (033056) 8 01 71

www.autohaus-glienicke.de

*Jeweils in ihrem Marktsegment nach UPE: Dacia Sandero, Deutschlands günstigster Neuwagen, Dacia Dokker, Deutschlands günstigster Hochdachkombi, Dacia Lodgy, Deutschlands günstigster Familien-Van. **Alle Preise sind Barpreise: Dacia Sandero Stepway TCe 90, Dacia Dokker Stepway TCe 115, Dacia Lodgy Stepway TCe 115. Abbildungen zeigen Dacia Sandero Stepway, Dacia Dokker Stepway, Dacia Lodgy Stepway, jeweils mit Sonderausstattung. Zzgl. 749€ Bereitstellungskosten.

Neues vom SV Glienicke/Nordbahn e.V.

Neuer Vereinsvorstand für den SV Glienicke

Von Rolf Baars, Öffentlichkeitsarbeit SV Glienicke

Am 26. November fand in der Alten Halle die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung des SV Glienicke/Nordbahn statt. Dabei wählte der SVG unter anderem seinen neuen Vorstand des Vereins. In der kommenden zweijährigen Amtsperiode werden die Geschicke des Vereins nunmehr geleitet von: Sabine Krüger (Vereinsvorsitzende), Gisela Bloeck (Stellv. Vereinsvorsitzende), Miriam Stein (Kassenwartin), Ralf Tiedemann (Jugend- und Sportwart) und Rolf Baars (Öffentlichkeitsarbeit). Der neue Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und wünscht allen Mitgliedern ein gesundes, gutes und sportliches Jahr 2015!



Gisela Bloeck, Rolf Baars, Sabine Krüger, Miriam Stein und Ralf Tiedemann (v.l.). Foto: Kübler

Eltern-Kind-Turnen im SV Glienicke

Von Rosemarie Haese, Abt. Frauenturnen/Gymnastik



Am 10. Februar beginnt ein neuer Kurs „Eltern-Kind-Turnen“ für Zweibis Fünfjährige, der vor den Sommerferien am 7. Juli 2015 endet.

Dank der spielerischen Begleitung durch Trainer und Eltern werden altersgerechte, koordinative Fähigkeiten

bewusst gefördert. Hier kann sich Ihr Kind selbst ausprobieren und die Grundlage für seine weitere Entwicklung erwerben.

Interessierte sind herzlich zu einer kostenlosen Probestunde eingeladen: Immer dienstags von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) in der Dreifeldhalle Glienicke, Hauptstraße 64a, Felder 2 und 3.

Die Frauen treffen sich zu ihrer Gymnastik am gleichen Ort ebenfalls dienstags um 20 Uhr. Alle Altersgruppen üben gemeinsam, wobei wir vor allem die 30- bis 50-Jährigen vermissen.

Weitere Informationen unter www.sv-glienicke.de, Abt. Frauenturnen/Gymnastik, bei Annette Burkert (Tel: 033 056 / 21 790) oder Rosemarie Haese (Tel: 033 056 / 77 641).

Starthilfe für Drums Alive in Bärenklau

Von Susanne Kübler, Öffentlichkeitsarbeit Abteilung Gesundheitssport

Neben zahlreichen Auftritten macht sich die Drums-Alive-Gruppe vom SV Glienicke auch dadurch einen Namen, dass sie „Aufbauarbeit“ für andere DA-Gruppen in Oberhavel leistet. Neben Zehdenick, Kremmen und Oranienburg gibt es seit Oktober nun eine kleine Truppe trommelbegeisterter Mitstreiter in Bärenklau, die von den Glienickern maßgeblich mit aufgebaut wurde.

„Bei einem Auftritt in Vehlefanz zum Erntefest in Oberkrämer sprach uns Ortsteilvorsteherin Gundula Klatt an, ob wir sie nicht unterstützen könnten, Drums Alive auch in

Bärenklau zu etablieren“, erzählt DA-Trainerin Roswitha Horn. „Zur ersten Unterrichtsstunde kamen fünf Interessierte mit ihren Pezzibällen in die Alte Remonte-Schule, Tuppen und Sticks haben zunächst wir mitgebracht.“

Zwei Monate fuhren Roswitha und ihr Mann und Co-Trainer Gerhard Horn jeden Montag nach Bärenklau, brachten die passende Musik mit, zeigten Choreografien und gaben Tipps zu Körperhaltung und Bewegungsabläufen. Ende November übergaben sie die Leitung für die mittlerweile zehnköpfige Gruppe schließlich

an Trainer Jens Grande aus Leegebruch.

„Wir sehen andere Drums-Alive-Gruppen nicht als Konkurrenz. Im Gegenteil, wir freuen uns über neue Impulse und Anregungen auch für unsere Arbeit“, begründet Roswitha Horn die Motivation für die Unterstützung. Nicht zuletzt können sich neue DA-Trommler im Zusammenschluss „Drums Alive Oberhavel“ einbringen. Deren nächster Auftritt findet am 10. Januar bei einer Karnevalsveranstaltung in Kachtenhausen bei Bielefeld statt.

SV Glienicke Fußball: Zur Halbzeit wieder auf Kurs!

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Abteilung Fußball

Der Fußball im SV Glienicke entwickelt sich weiter, nicht nur bei den Mitgliederzahlen, sondern auch bei den sportlichen Erfolgen. Der Saisonhalbzeitstand lässt die Hoffnung zu, dass wir zum Ende der Saison den einen oder anderen Titel nach Glienicke holen können. Besonders in der Jugend geht unsere erste E-Jugend zwar einen steinigen, aber mittlerweile erfolgreichen Weg durch die Landesliga. Die Jungs um Trainer Helmut Kostorz stabilisieren sich und haben nun das Mittelfeld der Spielklasse erreicht.

Zur Halbzeit haben sich, wie auch im letzten Jahr, die ersten Mannschaften der D- und F-Jugend vorzeitig die Herbstmeisterschaft gesichert. Es ist bei gleichbleibender Leistung davon auszugehen, dass die Meisterschaft und damit verbundene Aufstiege in die Landesliga erreicht werden können. Ausgezeichnete Leistungen werden hier gezeigt.

Unsere Großfeldmannschaften, besonders die B-Junioren, werden immer besser und fangen langsam an, mit viel Spaß und „Bock auf mehr“, ihre Ernte einzufahren. Hier zählt sich der eingeschlagene Weg für alle langsam aus. Was bei der B jetzt läuft, braucht die C-Jugend noch als Ansporn. Das erste Jahr auf

dem Großfeld ist ein harter und entbehrungsreicher Gang, der nur mit viel Training bewältigt werden kann.

Unsere Minis, die G-Jugend, halten sich in ihrer ersten Saison wacker im Mittelfeld und auch die anderen Teams der F- und E-Junioren kämpfen sich durch ihre Spielklassen. Die Alt-Herren, unsere erste Ü45, bereitet sich als aktueller Tabellenerster auf das Spiel der Spiele vor, um voraussichtlich im Spiel gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf, die Meisterschaft klarzumachen. Die Herrenmannschaften arbeiten kontinuierlich an ihren Zielen und halten sich konsequent an der Tabellenspitze auf den

dritten Plätzen. Der Relegationsplatz zwei bei der 2. Männermannschaft ist in permanenter Reichweite für den avisierten Aufstieg in die Kreisliga. Bei den 1. Männern wird es ein harter Kampf um Platz 1, der nur ergattert werden kann, wenn Leistung, Charakter und Disziplin so beibehalten werden wie im Augenblick. Wir werden sehen, wie erfolgreich diese Saison für den SV Fußball wird.

Zu erwähnen ist sicher noch der jüngste Erfolg der 1. D-Jugend, die ein kleines Geschichtsstück des neuen Fußballkreises mitschreiben konnte. Am 30. November siegte dieses außergewöhnliche Team in Finowfurt bei den FUTSAL-Hallenkreismeisterschaften und wurde gegen starke Teams der erste Futsal-Hallenkreismeister im neuen Fußballkreis. Gratulation dazu! Nun geht es in die Ausscheidungen zur Landesmeisterschaft. Viel Glück!

Den gleichen Weg gehen möglicherweise unsere selbsternannten „Teufelskicker“, die 1. F-Junioren. Dieses Team hat ebenfalls gute Chancen, ein ordentliches Wort bei der Endrunde der Hallenkreismeisterschaften in Kremen mitzureden. Viel Erfolg wünschen alle SVG'ler!



Die 1. D-Jugend wurde erster FUTSAL-Hallenkreismeister im neuen Fußballkreis.
Foto: Mathow



Neues aus der Abteilung Volleyball

Von Sophie Haustein, Öffentlichkeitsarbeit Volleyball

Die erste Damenmannschaft traf bei ihrem ersten Heimspiel am

15. November auf die Mannschaften des VC Blau-Weiß Brandenburg II und des SV LdV Nauen. Im ersten, hart umkämpften Match gegen die Brandenburgerinnen konnte Glienicke zwar gut mithalten, musste aber trotzdem eine 0:3-Niederlage in Kauf nehmen (21:25, 19:25, 24:26). Im Spiel gegen Nauen war zunächst auf Glienicker Seite die Luft ein wenig raus, was dazu führte, dass die Gäste den dritten Satz sogar gewannen. Im vierten Satz

ging sich Glienicke jedoch wieder und konnte durch die nachlassende Kondition bei Nauen 25:9 gewinnen.

Die ersten Männer lieferten sich ein spannendes Spiel mit dem VSV Gransee. Gransee ging zunächst souverän 2:0 in Führung, konnte aber in den folgenden Sätzen sowohl in der Annahme als auch im Angriff und im Block nicht an seine Leistungen anknüpfen. Dies nutzten die Glienicker für sich und konnten so das Spiel drehen. Der Tie-Break ging schließlich deutlich mit 15:9 an den SVG.

Die zweite Damenmannschaft erfuhr zwei klare 0:3-Niederlagen

gegen den VSV Gransee und den VSV Havel Oranienburg III. Auch die zweiten Männer mussten zwei Niederlagen einstecken, konnten jedoch sowohl gegen den VSV Havel Oranienburg II als auch gegen Motor Hennigsdorf teilweise gut mithalten und in beiden Spielen jeweils einen Satz für sich entscheiden.

In der Mixed-Klasse traf Glienicke auf das junge Team von Motor Hennigsdorf, das zu Beginn jedes Satzes noch gut Widerstand leistete. Am Ende konnten die Glienicker jedoch stets zeigen, dass sie mehr Erfahrung haben und so das Spiel 3:0 gewinnen.

Ein gesundes sportliches Jahr 2015

Von Patricia Stommel

Ein gesundes sportliches Jahr 2015 wünscht die Frauen-Leichtathletik-Abteilung des BSC Fortuna Glienicke e.V. Seit einem halben Jahr trainiert die Leichtathletik-Frauengruppe Ü30 unter der Leitung von Patricia Stommel jeden Montagabend. Vor allem mit Spaß und Freude arbeitet die Gruppe an einem neuen Körpergefühl und genießt dabei die Geselligkeit, gemeinsam Sport für „Jederfrau“ zu betreiben. Wer also Lust hat, von Bauch-Beine-Po-

Übungen, tänzerischer Koordination, Spaß und Spiel im Ausdauerbereich bis hin zu Intervall-Training, mit uns den Montag zu verbringen, kann gern zur Schnupperstunde kommen. Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin – egal, ob Anfängerin oder Fortgeschrittene. Alles Weitere, sowohl unsere konkreten Trainingszeiten als auch die Erreichbarkeit von Patricia Stommel, finden Sie auf der Internetseite www.fortuna-glienicke.de.



Workshop für die Jugendtrainer/Futsal-Weiterbildung

Von Christian Ritter



Am 19. November führte Fortuna einen Workshop der Jugendtrainer durch. Neben den von der Jugendleitung moderierten organisatorischen Themen (zum Beispiel das Aufzeigen von Möglichkeiten der Traineraus- und weiterbildung und

die Vorabstimmung der anstehenden Termine) gaben Calvin Kleinberger und Dogan Böttcher, die als Multiplikatoren eine Weiterbildung über das Thema Futsal beim FLB besucht hatten, ihre Erfahrungen an die Trainerkollegen weiter. Durch Anwesenheit von Verantwortlichen aller im Kinder- und Jugend-

sport aktiven Abteilungen (Fußball, Leichtathletik und Hip Hop) trug die Veranstaltung zudem zur besseren sportart-übergreifenden Vernetzung bei. Ein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern Frank und Ulrike Ribak, die auch für das leibliche Wohl während der Sitzung sorgten.



Dritter Fortuna-Fußball-Ferienstpaß

Von Ulrike Ribak

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der BSC Fortuna Glienicke e.V. den Fortuna Fußball-Ferienstpaß. In der zweiten Woche der Osterferien, von Dienstag, 7. April bis Freitag, 10. April 2015 findet dieser für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren

auf dem Sportplatz Bieselheide täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr statt. Lizenzierte Übungsleiter vermitteln Tipps und Tricks um das runde Leder. Selbstverständlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Im Teilnehmerbeitrag von 64 Euro sind sowohl

das Mittagessen, als auch Snacks und Getränke enthalten. Die Anmeldung ist ab sofort über die Homepage www.fortuna-glienicke.de möglich. Für alle Rückfragen steht Uli Ribak gerne telefonisch zur Verfügung: 0163 / 292 45 65.

Boule: Beaujolais-Turnier 2014

Von Frank Lehmann

Am 22. November nahmen wir, Gerhard Sanke und Frank Lehmann, am Internationalen Beaujolais-Turnier des Club Bouliste in Tegel teil. Zu diesem Turnier waren 98 Teams (Doublette) unter anderem aus Polen, Lettland, Holland, Dänemark und der Schweiz gemeldet. Leider sind wir in der Vorrunde ausgeschieden, konnten aber sehr viel lernen und haben

neue Kontakte geknüpft. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Wer auch Interesse am Boule-Sport hat, kann sich sehr gerne bei mir telefonisch melden (Frank Lehmann, Tel.: 033056 / 41 01 45).



Fotos (6): BSC Fortuna Glienicke

E-Jugend mit gemischter Saisonhälfte: Licht und Schatten wechselten sich ab

Von Daniel Gronwald

Unsere neu formierte E-Jugend hat die erste Saisonhälfte mit vier Siegen und einem Unentschieden auf Platz 8 der Tabelle hinter sich gebracht. Die Mannschaft konnte sich trotz einer nicht optimalen Vorbereitung finden und setzt sich seit Saisonbeginn mit Spielern aus der ehemaligen F-Jugend, wenigen in der E-Jugend verbliebenen und vielen neuen Spielern zusammen. Bei den ersten Spielen wechselten sich Siege und Niederlagen ab, doch ab dem fünften Saisonspiel fand sich die Mannschaft zusammen und zeigte auf dem Platz verbesserte fußballerische Leistungen.

Herausragend waren die Spiele gegen Birkenwerder II und sogar

gegen den Ligaprimus zeigte die Mannschaft sehr gute Paraden, auch wenn das Ergebnis dies nicht widerspiegelt. Selbst im letzten Spiel war die Mannschaft gegen den stärkeren Gegner auf Augenhöhe. Das Trainer-Team und ich sind sehr stolz auf die Kids. Besonders loben können wir alle die Neuzugänge Mattis, Louis, Yigit, Anton und Leon, die nicht mehr wegzudenken sind und sich toll im Team eingefunden haben.

Unsere alten E-Hasen Justus, Sophie und Kim haben alle super aufgenommen. Unser neuer Keeper Jayson, der erst mit dieser Saison begonnen hat, das Tor zu schützen, konnte in seinen ersten drei Punktspielen zwei Siege feiern und dabei

sogar einen Neunmeter halten. Aber auch der Rest der Mannschaft, vor allem aber auch die, die so lange nicht zum Einsatz gekommen waren, haben tollen Teamgeist und Leistungen gezeigt.

Wir sind optimistisch gestärkt und werden überzeugt in die Rückrunde gehen, um die Punktausbeute weiter nach oben zu schrauben. Wer noch Lust hat, sich daran zu beteiligen, darf gern zum Training kommen. Über weitere Neuzugänge freuen wir uns immer. Unsere Top drei der Torschützen: Yigit (8 Tore, 3 Vorlagen), Louis (7 Tore, 2 Vorlagen), Kim (5 Tore, 1 Vorlage).



Das Team EDEKA Nemitz gratuliert
herzlich dem Vorstand des BSC Fortuna Glienicke e.V., allen Trainern,
Betreuern und Unterstützern zur Verleihung des

**"Ehrenpokals des Landrates für besondere
Verdienste bei der Kinder- und Jugendarbeit".**

Der von uns unterstützte BSC Fortuna Glienicke e.V., dem Frank Ribak vorsitzt, veranstaltet mehrmals jährlich das "Fußball-Feriencamp". Eigens für diese Veranstaltung werden lizenzierte Trainer im Jugendbereich eingesetzt, was den qualitativen Anspruch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unterstreicht. Zusätzlich finden regelmäßig Traineraus- und Fortbildungen statt, welche durch den Verein finanziert werden. Der BSC Fortuna Glienicke e. V. wurde erstmalig mit einem Ehrenpokal des Landkreises Oberhavel geehrt.

Die Auszeichnung ist mit 250 Euro dotiert. Die Prämierung der Sieger erfolgte während der gemeinsamen Sportlerlehre des Kreissportbundes e. V. und des Landkreises Oberhavel am Freitag, dem 05.12.2014, im Sitzungssaal des Landkreises Oberhavel in Oranienburg.



Weihnachtsfeier des BSC Fortuna Glienicke e.V.

Von Ulrike Ribak

Pünktlich am ersten Adventswochenende feierten die Fortuna Kids den Beginn der Weihnachtszeit. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche waren der Einladung in die Sporthalle nach Schildow gefolgt, um dort einen Vormittag mit Spiel und Spaß zu verbringen. An vielen verschiedenen Stationen waren Geschicklichkeit, Teamgeist und Kreativität gefragt. Zur Stärkung hatten die Eltern ein wunderbares Buffet gezaubert.



Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier war der Auftritt unser HipHop-Tänzer, die unter großem Applaus ihre gelernte Performance zeigten. Zum Abschluss kam sogar der Weihnachtsmann und überreichte den Fortuna-Kids ein Geschenk in Form eines Schlüsselbandes.



Glienicke/Nordbahn

Basketball in Glienicke

Von René Bolcz

Die StarWings haben einen neuen Kooperationspartner

Dem im Frühjahr neu gewählten Vorstand des Basketballvereins BV StarWings aus Glienicke ist es gelungen, mit dem Laserline-Druckzentrum einen Partner zu gewinnen, der künftig die Druckarbeiten des Vereins im Rahmen eines Sponsorings übernimmt. Das Unternehmen bringt umfangreiche Erfahrung im Sportmarketing mit.

Das 100. Mitglied bei den StarWings

Die magische Grenze von 100 Mitgliedern ist geknackt: Bereits im Oktober konnte Sascha Neter, der Vorsitzende des Glienicker Basketballvereins, Theo Kalinowski als 100. in den Reihen begrüßen. Mit den Glückwünschen gab es eine Urkunde und einen Einkaufs-Gutschein als Präsent. Theo verstärkt bereits seit Oktober aktiv das Herren II-Team des Vereins.



Das 100. Mitglied Theo Kalinowski (r.) mit dem Vorsitzenden Sascha Neter.

Die Mannschaften in der Liga

Auch im November waren die verschiedenen Teams der StarWings wieder unterwegs. Am 22. November ging es für die Herren II im Pokal zu Hause gegen die Mannschaft aus Bernau. Es war bereits das Viertelfinale, das die Glienicker als letztes Bezirksliga-Team erreicht hatten. Aber die Lok Bernau, Mannschaft aus der Oberliga (das sind zwei Klassen höher als unsere Jungs), war dann doch eine Nummer zu groß. Die erhoffte

Überraschung blieb aus und man verlor das Spiel deutlich mit 51:92.

Nur einen Tag später fuhr die U18 nach Mahlow. Im ersten Spiel konnten die StarWings überzeugen und



Pokalviertelfinale gegen Lok Bernau (schwarz): Gérôme Podoloff wehrte einen Bernauer Angriff ab.

Ballverluste hatten, spielten die Mahlower in der Schlussphase

gewannen gegen Basket Brandenburg deutlich mit 46:108. Gegen die Gastgeber aus Mahlow war es eine knappe Sache. Trotz des letzten Angriffs für die Glienicker konnte

der eine Punkt Vorsprung des Mahlower SV nicht mehr aufgeholt werden. Die U18 musste mit 76:77 im vierten Spiel dieser Saison die erste Niederlage hinnehmen.

Erfolgreicher war die U16, die in Potsdam gegen die BG Lauchhammer im ersten Spiel klar mit 45:88 auftrumpfte.

Noch deutlicher war der Vorsprung gegen die Gastgeber vom SC Potsdam. Souverän gab es einen Sieg mit 91:27.

Die beiden Herren-Mannschaften des Vereins mussten am letzten November-Wochenende nochmal ins Rennen um die Tabellenpunkte. Nicht so gut erging es den Herren I. Beim Mahlower SV musste man gegen die Gastgeber eigentlich gewinnen. Doch die machten unseren Jungs einen Strich durch die Rechnung. Während unsere Herren viele unnötige



konzentriert und gewannen am Ende knapp mit 59:56. Da unsere Mannschaft auch an diesem Spieltag wieder verletzungsbedingt stark dezimiert antrat, konnte im zweiten Spiel gegen den BV Ludwigsfelde nichts mehr gerissen werden. Am Ende fehlte die Kraft für

eine Gegenwehr. Das deutlich stärkere Team aus Ludwigsfelde gewann mit 95:43.

Die Herren II mussten nicht reisen. Sie hatten die Mannschaften aus Bernau und Fürstenwalde zu Gast in der Dreifeldhalle. Beide Spiele wurden gewonnen. Wenn auch die Mannschaft selbst mit ihrem Spiel nicht zufrieden war, kamen erneut vier Punkte auf ihr Konto. Damit konnten sie in der Tabelle um einen Platz nach oben, auf den zweiten Rang klettern. Lok Bernau III wurde 55:49 und die WSG Fürstenwalde klarer mit 69:46 besiegt.

Die nächsten Termine in der Dreifeldhalle

11. Januar ab 10 Uhr:

StarWings (Herren I) gegen den SC Potsdam und SV Falkensee

28. Februar ab 10 Uhr:

StarWings (U14) gegen den SV Nauen und die Basket Brandenburg

Ich fühl mich einfach gut.

Mit dem einzigartigen Motorik-Zirkel, dem abwechslungsreichen Kursprogramm, der individuellen Ernährungsberatung und der persönlichen Betreuung.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen Beratungstermin!



Daniela Hoffmann, Eichenallee 09, 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 40 91 83
www.sports-frau.de, sportsfrau@sports-frau.de



Warum sollte ich mit dem Training beginnen?

Sie wollen

- Rückenbeschwerden beseitigen?
- gesundheitlich vorbeugen?
- ein paar Kilo abnehmen?
- sich wieder wohl in Ihrer Haut fühlen?
- fit und stressfrei durch den Alltag kommen?

Im Sportsmann bestimmen Sie allein, wo es hingehen soll.
Denn nur Sie wissen, was für Sie am besten ist.

Wir finden gemeinsam die passende Trainingslösung.



Vereinbaren Sie ein unverbindliches , kostenloses Probetraining.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Schiller | Eichenallee 9 | 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 76 69
Sportsmann@sports-mann.de | www.sports-mann.de

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

01.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler
04.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
11.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
18.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
25.01.	10 Uhr	Gottesdienst Herr Wagener

Weitere Termine

06.01.	14 Uhr	Frauenstunde Jahreslosung
20.01.	14 Uhr	Frauenstunde Telefonseelsorge
29.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelkreis

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich immer dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr. An jedem 1. Sonntag im Monat gibt es ab 9 Uhr das Orgelcafé im Gemeinderaum.

Die Termine für den Kirchen- und Kinderchor, die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Gartenstraße.

Kontakt

Gemeindebüro:
Gartenstr. 19,
Telefon und Fax
033056 / 803 64
Unser Gemeindebüro erreichen Sie:
dienstags 11 bis 12 Uhr
und 16 bis 18 Uhr.
Pfarrer Christian Leppler
wohnt in der
Hattwichstraße 93c;
Tel.: 033056 / 430882.



Katholische Gemeinde St. Hildegard

mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau,
St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf



Katholisches Pfarramt
St. Hildegard

Kontakt

Leitender Pfarrer: Norbert Pomplun: Tel.: 030 / 40 63 76 47, Mail: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung

Mitarbeitende Priester: Leszek Bartuzi, Tel.: 030 / 40 76 98 29, Raphael Weichlein, Tel.: 030 / 40 76 98 31,

David Hassenforder, Tel.: 030 / 40 50 15 22

Gemeindereferentinnen: Angelika Piniek, Tel.: 030 / 404 44 36, angelika.piniek@erzbistumberlin.de

Lucia Ring, Tel.: 030 / 40 63 76 48, lucia.ring@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent: Dietmar Swaton, Tel.: 030 / 40 76 98 25, dietmar.swaton@erzbistumberlin.de

Pfarrverbandssekretär: Marc Teuber, Tel: 030 / 34 655 02 42, pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de

Pastoralsprechzeit: Donnerstag 15 -17 Uhr in St. Hildegard

Pfarrbüro: Tel: 030 / 34 655 02 42,

Fax: 030 / 34 655 02 44,

pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de,

www.st-hildegard-berlin.de

Öffnungszeiten: dienstags 10 bis 13 Uhr und freitags 15.30 bis 17 Uhr

Sonntagsmessen

St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin-Frohnau

Jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 19 Uhr Hl. Messe
Immer am Sonntag um 11.15 Uhr Hl. Messe
(jeweils am 2. Sonntag des Monats mit „Kleine-Fische-Gottesdienst“ für Kleinkinder)

Evangelische Kirche Hohen Neuendorf, Berliner Straße 40, 16540 Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

St. Katharinen, Hauptstraße 20, 16552 Schildow

jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn, Tel. 033056 / 74398

Versamlungszeiten und Gottesdienste

Kindergottesdienst (Primarvereinigung): 9.30 bis 11.10 Uhr

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsversammlung: 9.30 bis 10.20 Uhr

Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: 11.20 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Genealogischen Forschungsstelle

Dienstag und Mittwoch jeweils von 16 bis 20 Uhr

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Friese, Tel. 030 / 40 39 51 23

Gemeindemissionsleiter: Jörg Lange, Tel. 033056 / 279 45

Missionare: Tel. 0176 / 18 30 43 55, Missionarinnen: Tel. 0176 / 18 30 44 45

Internet: www.mormon.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.

Leserpost

In eigener Sache: Da der „Glienicke Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Kleine Nachhilfe zur Kalkulation der Abwassergebühren

(„Glienicke Kurier“, Dezember 2014)

Herr Strempel lobte im Dezember-Kurier den Einsatz der Verwaltung für eine betriebswirtschaftliche Kalkulation der Abwassergebühren. Er vergaß allerdings zu erwähnen, dass die Vertreter der CDU/FDP- und GBL-Fraktionen im Jahre 2011 und noch

danach an der Kalkulation auf der Grundlage eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts aus dem Jahre 2002 festgehalten haben, als die Fraktion der LINKEN längst eine betriebswirtschaftliche Kalkulation gefordert hat. Die fehlenden verbrauchsabhängigen

Einnahmen der vergangenen Jahre belasten nun die Nutzer von heute und morgen mit höheren Gebühren. Nachzulesen im „Glienicke Kurier“ vom Dezember 2011.

*Ernst-Günter Giessmann,
DIE LINKE*

Betrifft: In 50 Jahren keine Bäume mehr in Glienicke?

Noch nie habe ich, wie in den letzten Wochen, an so vielen Tagen eine Geräuschkulisse von Motorkettensägen und anschließend von ohrenbetäubenden Astschreddern erleben müssen. Da bekommt man eine Gänsehaut! Seit 16 Jahren lebe ich jetzt hier in unserer Gemeinde und genieße das „Grün“ von Glienicke. Nicht ohne Grund ist die Gemeinde ja als Naturparkgemeinde des Jahres 2009 (Naturpark Barnim) ausgezeichnet worden.

Bäume werden anscheinend jedoch zunehmend auf Privatgrundstücken in Eigenregie „gelichtet“, so dass zum Beispiel nur noch Pinsel im Gipfel stehen bleiben (...das sei ein Pflegeschnitt, heißt es da). Nach solch

„intensiver Pflege“ werden diese Bäume in den nächsten Jahren natürlich eingehen.

Inzwischen werden sogar ganze Baumgruppen auf bereits bewohnten Privatgrundstücken gefällt, hier natürlich ordnungsgemäß, immer mit einer gemeindlichen Fällgenehmigung des Fachbereiches I, ausgehängt am Gartenzaun während der Fällarbeiten. Und dann erklärte auch noch der zuständige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung im Planungsausschuss vom Oktober 2014 zu den Fällungen, hier auf meine Nachfrage zur Anzahl der anschließend entsprechenden Neuanpflanzungen durch die Einwohner: In circa 50 Jahren wird es bei dieser weiteren Entwicklung

keine Bäume mehr auf Privatgrundstücken in Glienicke geben!

So kann das nicht gehen! All dies geschieht vor dem Hintergrund der gerade überarbeiteten Glienicke Baumschutzsatzung für private Grundstücke. Und dann wird auch zur Zeit in der Gemeinde ein neues Konzept für den öffentlichen Grünbereich, für Straßenbäume erarbeitet. Die verschiedenen Planungen sind sicher alle richtig und gut für unser grünes Glienicke. Aber vielleicht sollte zukünftig doch stärker darauf geachtet werden, dass diese vielen guten Ideen und Planungen im Alltag dann auch adäquat umgesetzt werden.

Thomas Kollegger

Öffentliche Sitzung der AG Einzelhandelskonzept

am Donnerstag, 22. Januar um 18.30 Uhr

im Vereinszimmer der Dreifeldhalle

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

Trödelmarkt am Dorfteich im Jahr 2015

immer sonntags von 9 bis 14 Uhr

08.03., 12.04., 03.05., 14.06., 05.07., 02.08., 30.08., 04.10., 01.11. und 06.12.

Kinder- und Babysachenbasar

26.04. und 20.09.

Glienicker Künstlerin Gerlind Hentze stellt aus

Einladung zur Vernissage

7. Januar um 16 Uhr

Wein & Vinos in Berlin-Frohnau

Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Spanien und Wein“



mit Anne Franke, Stefan Kurt, Janine Suchomel, Gerlind Hentze, Jens Roth, Martin Bahr. Die Filiale am Ludolfingerplatz 1-3 ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr

Fotos(2): Hentze

29. Januar um 18 Uhr

Bürgerhaus „Alte Feuerwache“ in Hennigsdorf

„Verweildauer“ –

Malerei und Skulpturen

Öffnungszeiten:

mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag 14. Februar von 14 bis 18 Uhr und am Samstag 7. März von 14 bis 18 Uhr



Veranstaltungen online

Aktuelle Veranstaltungshinweise für Glienicke/Nordbahn finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeindeverwaltung:

www.glienicke.eu

Die SPD-Fraktion lädt ein



Info- und Diskussionsabend zum Thema „Mensa-Neubau“

am 13. Januar um 19 Uhr

**im Vereinszimmer der
Dreifeldsporthalle**

Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow

trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat,
das nächste Mal

**am Mittwoch, 7. Januar
und
am Mittwoch, 4. Februar
jeweils um 19 Uhr**

in der Gaststätte „Kastanienhof“
in Schildow, Schillerstr. 1a

*Mehr Informationen gibt Mirko Kapahnke,
Tel. 033056 / 890 86 oder per E-Mail:
kkapahnke@t-online.de*

Geburtstagskinder im Januar

01.01. Ingeborg Auenmüller	10.01. Hella Borch	21.01. Klaus-Ulrich Schmidt
01.01. Julius Krause	11.01. Werner Rost	21.01. Klaus Spannemann
01.01. Anna Lochau	14.01. Johanna Bunke	21.01. Anneliese Zielinski
01.01. Peter Schulze	14.01. Ingeburg Hinz	22.01. Gert Fromm
02.01. Waltraud Berger	14.01. Michael Höppner	22.01. Ursula Höpfner
02.01. Margot Grzeszkowiak	14.01. Brigitte Koch	22.01. Bärbel Zoar
02.01. Hans Lui	14.01. Ursula Schwaß	23.01. Gertrud Fischer
02.01. Liesbeth Räcke	15.01. Rainer Rischka	24.01. Edelgard Müller
03.01. Jutta Krüger	15.01. Dagmar Schönian	24.01. Karin Woinke
04.01. Hedwig Berger	15.01. Heidi Wolf	25.01. Gisela Gentsch
04.01. Karl-Heinz Lüttich	15.01. Heidemarie Wunderlich	25.01. Manfred Niendorf
04.01. Karl-Heinz Richter	16.01. Werner Klawitter	25.01. Sieglinde Will
05.01. Silvia Beeker	16.01. Charlotte Lüneburg	26.01. Nazire Dündar
06.01. Ingrid Lunk	17.01. Martin Rodemerck	26.01. Manfred Peschel
06.01. Marlies Wenzel	18.01. Ursula Borbe	26.01. Marina Wurdel
07.01. Josef Bittner	18.01. Inge Grohnke	27.01. Jürgen Sponholz
07.01. Bärbel Müller	18.01. Erna Tewes	29.01. Bruno Mallach
07.01. Detlef Stengert	19.01. Klaus Göbel	29.01. Dagmar Smyk
07.01. Wolf-Dietrich Thümer	21.01. Hildegard Hoffmann	30.01. Jutta Hawemann
08.01. Ingeborg Bäske	21.01. Heidemarie Kermer	31.01. Gisela Bulisch
09.01. Herbert Wienecke	21.01. Peter Krebs	

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

Unser Team sucht

eine motivierte und gewissenhafte Reinigungskraft auf Minijob-Basis.
Wir brauchen für 12 Stunden pro Woche eine helfende Hand gegen Staub,
Schmutz und Bügelfalten.

Kontaktieren Sie uns direkt in der Praxis.



Glibmeyer
Zahnarztpraxis

Hattwichstr. 84 | 16548 Glienicke / Nordbahn | Tel: 033056-77618 | www.praxis-glissmeyer.de

Philomena



Seniorenbetreuung und häuslicher Pflegedienst GmbH

Ab sofort suchen wir Pflegehelfer/innen mit Basisqualifikation für...

- > eine Wohngemeinschaft in Glienicke
- > die "Ambulante Pflege" in Frohnau (Führerschein erforderlich)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0 3 0 / 4 0 6 0 5 4 9 3**



nagai

DIENSTLEISTUNGSSERVICE GMBH

► DACHFENSTERSPEZIALIST ► DACH- UND DACHRINNENREINIGUNG
► HAUSWARTUNGSSERVICE ► KLEINREPARATUREN ► WINTERDIENST ► GARTENPFLEGE



Gartenpflege /
Baumfällungen



Dach /
Dachrinnenreinigung



Winterdienst



Dachfenstereinbau



Kleinreparaturen



Hauswartungsservice



Dachkasten /
Oberflächenbehandlung



Montageservice

Leipziger Straße 1
16548 Glienicke

Ecke Oranienburger Chaussee
direkt an der B96

Tel. : 033056 / 21271
Fax : 033056 / 21838

Mo - Fr 9 - 18 Uhr
info@nagai.de
www.nagai.de



Anti-Aging mit Depot-Wirkung

- die sanfte Alternative zur Injektion-
- effektive Gesichtsbildung durch Meso-Needling und/oder Ultraschall

Tiefeneinschleusung von Wirkstoffen!
Die Mesoporation ermöglicht sensationelle und nachhaltige Erfolge zur Glättung von Falten und gegen müde und erschöpfte Haut. Verminderung von Linien und Falten, Glättung und Verjüngung des Hautbildes, Straffung und Aufpolsterung der Haut durch Ultraschall.

Termine nach Vereinbarung:
0160-805 10 10

www.skinbalance.berlin
kontakt@skinbalance.berlin

MALU WILZ
KOSMETIKERIN

- Kosmetik
- Wimpernverlängerung
- Wimperntinting
- Maniküre
- Pflegeberatung und Produktverkauf

Die besten Wünsche zum Neuen Jahr !!

Ab 5. Januar Begrüßt Sie der neue Inhaber André Neiling



Nach 34 Jahren übergebe ich mein Geschäft. Ich danke allen Kunden für ihre Verbundenheit. Ihr "Werkmarkt" ist mit den Ihnen bekannten Mitarbeitern weiter für Sie da.

Es grüßt Sie freundlichst Detlef Groth



Mo-Fr. 9.00-18.00
Sa. 9.00-14.00

Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk
Inh. André Neiling
Lessingstr. 6-7
16548 Glienicke
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de



**Anzeige im
Glienicker Kurier?**

Telefon:

033056-69 229

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung
ab 620,- Euro.

www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52



Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaereinigung-Knoll@t-online.de



Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®



Glasreinigung



Gehwegreinigung



Teppichreinigung



Dachrinnenreinigung



Polsterreinigung



Winterdienst



Unterhaltsreinigung



Büroreinigung



Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 • 16548 Glienicke • Telefon: 03 30 56/8 07 09 • Fax: 03 30 56/9 35 23



Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.glienicke.eu oder telefonisch unter der 033056-69 229. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Stadtrandimmobilien

www.stadtrandimmobilien.de
info@stadtrandimmobilien.de



kostenfreie marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie
Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Wir suchen **dringend:**
Einfamilienhäuser und **Eigentums-**
wohnungen im Berliner Umland
für vorgemerkte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Mehrfamilienhäuser
für vorgemerkte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Villa im Berliner Norden,
auch Denkmalschutz, auch
Investitionsstau kein Hindernis

Wir suchen **dringend:**
Baugrundstücke
in jeder Größe für vorgemerkte Kunden
im Berliner Norden

Elsässer Straße 2 • 16548 Glienicke • Tel. 03 30 56/4 14 10
Büro Berlin: 030/40 53 40 70

20 %
Winter - Rabatt
bis 31. Januar 2015

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ **403 955 90** · **FAX: 403 955 91**

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brümsc

ALULUX

SOMFY

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr

Telefon **033056 – 22114**

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>



Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, Groß die Leistung



Achtung! Wir haben diese Immobilien erfolgreich verkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage suchen wir weitere Immobilien in Glienicke zum Verkauf.

Undine Staritz

(Immobilienfachwirt / IHK)

Staritz - Immobilien
Hauptstr. 66
16548 Glienicke



Fon: (033056) 94800
Fax: (033056) 94801
Mobil: (0171) 4751663
Email: office@staritz-immobilien.de

Wir verwalten, vermieten und verkaufen Immobilien

www.staritz-immobilien.de





**Gewerbeverein
Glienicke e.V.**

4maks
Die Finanzmakler

**Versicherungen
Immobilien
Finanzierungen**

Paul-Singer-Str. 8a
16548 Glienicke
tel. 033056 431066
fax. 033056 431088
mobil. 0179 5953182
mail. info@4maks.de



Rainer Bornfleth

Fachberater f. Finanzdienstleistungen (IHK)

www.4maks.de



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de



**FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI**

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg. Wellegehausen
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 13357 Berlin
email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de

Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88

INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08



Uhren-Schneider
Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 • 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 • www.Uhrensneider.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.: 033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



FLEUROP
bring't's.

**WOLFGANG
LOECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm
großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop- Service mit Liefersdienst
sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 • 16548 Glienicke • Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

Jeden Freitag von 17:00 - 19:00 Uhr
Make up Workshop

Make up Artistin zeigt Tipps und Tricks zum
persönlichen Styling! Nur nach Anmeldung,
25,00 € p/P, begrenzte Teilnehmeranzahl.

www.abschnitt22.de

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke

Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr

H.-Joachim Rudnik

Meisterbetrieb für Elektroinstallation

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Nachtstromanlagen
- Reparaturen



Schwedenstraße 1
16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
Telefax: (033056) 8 07 18



Frank Hirsch
Am Sandkrug 32 a. 16548 Glienicke
Tel. 0162 933 1646 / 033056 94063
E-Mail: fhirsch@yahoo.de

Sachtransporte - Bahn-Flughafen - bis 6 Personen - uvm.

K & K Elektro ⚡ Service

Hubertusallee 58 · 16548 Glienicke/Nordbahn

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03
Mobil: (0160) 97 97 35 11
detlefklein@gmx.de

Reiner Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84
Mobil: (0179) 4 56 21 37
elektroreinerklein@gmx.de

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

wohnissimo
Malerarbeiten und mehr



Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Friseur • Kosmetik • med. Fußpflege

Salon Monika

Inhaber: M. Britze

Hauptstr. 26, 16548 Glienicke

Öffnungszeiten: Mo. Hausbesuche
Di. 9 - 18 Uhr · Mi. 9 - 19 Uhr · Do. 9 - 19 Uhr
Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 14 Uhr
Spätere Termine nach Vereinbarung
Tel. 033056/80208



Verführerisch
schöön..

Dienstag und Donnerstag:

☞ Angebote für Dauerwelle u. Farbe komplett ab 35 Euro

Mittwoch: ☞ Seniorenangebote

Täglich: ☞ Jugendangebote (Haartattoo)

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 · 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

Sylvia Rentel
Rechtsanwältin

- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A
16548 Glienicke
www.RARentel.de

Tel: 033056 - 21 108
Fax: 033056 - 21 109
Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
Heimisch, sächsisch, familiär,
fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 8-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
Mi-Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Büroservice
Cornelia Fischer



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

- selbstständige Buchhalterin -

Sortieren und Ordnen der Belege
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746
cornfisch@web.de

Ihre Kiezpflege in Glienicke/Nordbahn

Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -

Klein und Gross

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

info@paulas-pflegedienst.de

Wir sind 24 h am Tag für Sie erreichbar
und beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihre Pflege

www.paulas-pflegedienst.de



Handwerksmeister aus Verantwortung !!!



FIRMA GROBELNY

Sanitär | Heizung | Solar

Leopoldstraße 26
16548 Glienicke / Nordbahn

Tel / Fax: 033056 - 80522
mail: shk@firma-grobelny.de

www.firma-grobelny.de

Malermeister Olaf Völz



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten

Fassadendämmung • Fassadenanstrich

Bodenbelagsarbeiten -

Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25

16548 Glienicke

Fon 033056/969 23

Fax 033056/785 022

Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



Wir suchen ständig:
ob neu oder alt (aus alten Zeiten):
Gemeinde, Möbel, Silber, Gold, Denkmäler, Schmuck, Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug,
Postkarten, Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen, Militaria, LCD Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:
Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung

Wir sind eine alleingesessene Firma mit nunmehr 25-jähriger Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen. Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Löbars. Wir bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen, Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen, Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich. Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und unverbindlichen Hausbesuch.

Jetzt auch Ankaufstelle von (SOFORTIGE BARAUSSZAHLUNG):

7 Cent / Kg Altpapier: egal ob Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Schulbücher, Bücher, Telefonbücher, Prospekte, ...	10 Cent / Kg Textilien: egal ob Hosen, Hemden, Jacken, Decken, Gardinen, ... (brauchen, anheben)	4 Cent / Kg Bücher	20 Cent / Kg Schuhe: paarweise zusammen brücken !!
Tagespreis Buntmetall: egal ob Alu, Edelstahl, Zink, Zinn, Kupfer, Messing, ...	Firma Knoch An & Verkauf Recyclinghof Zabel-Krüger Damm 79 13469 Berlin Tel. 030-403 96 551 Mobil 0177-6440984 www.berlin-an-und-verkauf.de		Tagespreis Schrott: egal ob Zäune, Stangen, Hölzer, Wachsmaschinen, Öfen, Schrauben, Hausmüll, ...



Öffnungszeiten:
montags, mittwochs und freitags
11.00 bis 18.00 Uhr

SKRIBO

pro-scriptum // Drog-Shop wird in diesem Jahr der SKRIBO-Gemeinschaft und Fachhandelsgruppe beitreten und dann auch die Dachmarke SKRIBO führen und benutzen.

Mit diesem Beitritt können wir unsere Kompetenz in den Kernsortimenten Schreib-, Büro- und Schulbedarf Regional sowie im Internet- bzw. im Multichannelhandel weiter festigen und ausbauen.

Als Systempartner der PBS Deutschland und der Deutschen Post werden wir Ihnen auch in diesem Jahr ein interessantes und vielseitiges Angebot von Waren und Dienstleistungen bereitstellen können.

HIER UNSER WARENSORTIMENT IM ÜBERBLICK

- Schreib-, Büro- und Schulbedarf
- Bastelbedarf
- Spielwaren
- Boutique

HIER UNSERE SERVICELEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Postagentur (Deutsche Post, Postbank, DHL)
- Fotoarbeiten, Passbilder
- Reinigung, Wäscherei (Annahme / Ausgabe)
- Schuhreparaturen (Annahme / Ausgabe)
- NWC Sackverleih (Ausgabe)
- Bastelkurse
- Lieferservice

Preisänderungen bei der Deutschen Post und DHL ab 01.01.2015

Produkt ^{*)}	2014	2015
Standardbrief	0,60 €	0,62 €
Kompaktbrief	0,90 €	0,85 €
Päckchen XS bis 1 kg	-	3,95 €
Päckchen S bis 2 kg	4,10 €	4,40 €
Paket M bis 5 kg	-	6,99 €
Paket L bis 10 kg	6,99 €	8,49 €
Paket XL bis 31,5 kg	13,99 €	14,99 €

^{*)} Bei den hier genannten Preisen handelt es sich um Filial-Preise der DPAG und DHL.



Glück das neue Jahr uns bringe,
was wir unternehmen, stets gelinge!

Die Deutsche Post hat zum 1. Januar 2015 den Preis für den Standardbrief bis 20 Gramm für den Versand innerhalb Deutschlands von 0,60 EUR auf 0,62 EUR erhöht und den Preis für den Kompaktbrief bis 50 Gramm verringert von 0,90 EUR auf 0,85 EUR. Die Preise für den Groß- und Maxibrief NATIONAL sowie für die Postkarten bleiben unverändert. Der Standardbrief INTERNATIONAL bis 20 Gramm verändert sich von 0,75 EUR auf 0,80 EUR.

Weiterhin erfolgen Preis- und Produktpassungen bei DHL Paket NATIONAL und INTERNATIONAL sowie DHL Express NATIONAL.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder im Servicebereich der DPAG in unserem Ladengeschäft.



Hier geht die **POST** ab !

pro-scriptum - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke
 Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
 Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205
 Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de | www.pro-scriptum.de

Deutsche Post 

 Postbank



Voraussichtliche Sitzungstermine im Januar 2015

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Haupt- und Finanzausschuss

Donnerstag,
15. Januar

Sozialausschuss

Montag,
19. Januar

Infrastrukturausschuss

Mittwoch,
20. Januar

Planungsausschuss

Donnerstag,
29. Januar

B i b l i o t h e k :

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 033056/69-277

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056/69-230

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69-217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1, Haus 1
Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen
Einrichtungen erfragen Sie bitte
telefonisch oder entnehmen Sie der
Internetpräsenz des Landkreises.

Beratungsstellen

Schuldnerberatung des
Märkischen Sozialvereins
03301 / 68 96 930

Frauenberatungsstelle für
Opfer häuslicher Gewalt
03301 / 68 96 950

Frauenhaus Oberhavel
03301 / 20 80 40

Frauennotruf (24h, kostenfrei)
0800 / 66 48 045

Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg
Bernauer Str. 13,
16515 Oranienburg
Tel. 03301 - 200 80

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 408013
Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der ge-
nannten Zeit durchgeführt werden.

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über
das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Polizeirevier Hennigsdorf: 03302/803 0
(24 Std.)
Notfälle 110

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Nasiha Ahyoud (na)
Nancy Schöne (ny)
Merret Nommensen (mn)

Fotos: ip (sofern nicht anderslautend)

E-mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.900

Gedruckt auf matt Recycling 100% Altstoff.

Redaktionsteam:

Thomas Kollegger, Anette Friedrichs,
Dr. Ulrich Strempel, Reiner Koch
André Schlink

Anzeigensatz und Repro:

Möller Medienagentur GmbH
Ehrig-Hahn-Straße 4, 16356 Ahrensfelde

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Zustellung: Deutsche Post AG

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Frau Schöne, Tel. 033056/69 229 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Dein Ort!

NO

Deine Idee!

YES

Deine Entscheidung!

YES

Was sind Deine Wünsche für den neuen Jugendtreff?

**Sag's uns beim Workshop
am 12. Februar um 16 Uhr**

im Saal der Feuerwache, Hattwichstraße 15

In Glienicke/Nordbahn soll ein neuer Jugendtreff entstehen.

Wie der aussehen wird, ist noch völlig offen.

Alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren sind daher aufgerufen,
jetzt Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche einzubringen!

Einfach hinkommen, den Workshop besuchen und sich beteiligen!

Den Workshop moderiert Thomas Kropp
von der Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg.

Veranstalter ist die Gemeinde Glienicke/Nordbahn.